Gesamtstädtisches Plankonzept zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan der Stadt Dortmund

Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien am 04.12.2013

Referentin:
Claudia Bredemann
(Dipl.-Ökol. Dipl.-Ing.)



Stadt Dortmund

okoplan.

Bredemann, Fehrmann, Hemmer und Kordges

Savignystraße 59 45147 Essen

Anlass und Zielsetzung

Ziel der Landesregierung: Ausbau der Windenergienutzung zur Erreichung der Klimaschutzziele

 schon seit 1997: Errichtung von WEA als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich

aber:

 Kommunen können im FNP "Konzentrationszonen für WEA" darstellen, um Errichtung im Außenbereich zu steuern

Voraussetzung:

• Erarbeitung eines gesamtstädtischen Plankonzeptes

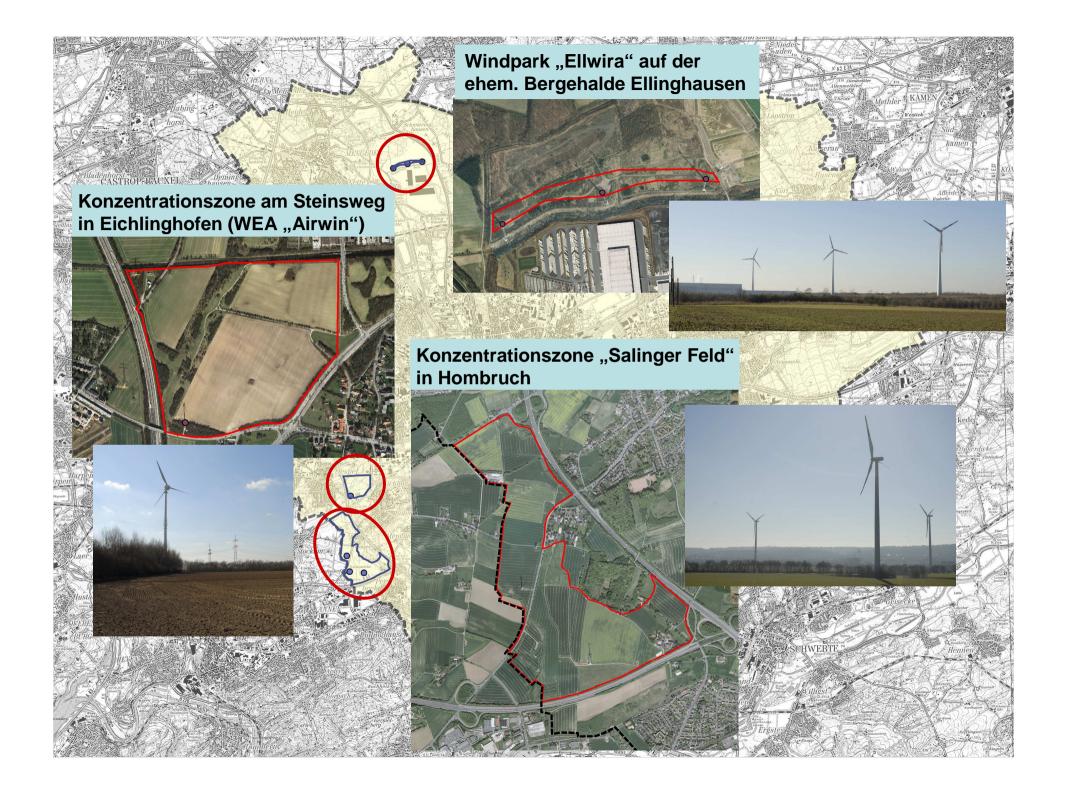
Anlass und Zielsetzung

1995:

Flächenanalyse zur Ermittlung geeigneter Standorte für WEA im Stadtgebiet von Dortmund

1998:

Darstellung von drei "Flächen für Windkraftanlagen" im Rahmen der 95. FNP-Änderung



Anlass und Zielsetzung

seit der FNP-Änderung 1998:

- wiederholte Novellierung des Windenergie-Erlasses
- Weiterentwicklung des technischen Standards der WEA
- geänderte rechtliche Rahmenbedingungen



Beauftragung eines gesamträumlichen Plankonzeptes

Methodik / Aufbau

Grundlagen

- Ministerieller Runderlass (Windenergie-Erlass) vom 11.07.2011
- gesetzliche Vorgaben (Naturschutz- / Baurecht)
- aktuelle Rechtsprechung (z. B. Urteil OVG NRW vom 01.07.2013)
- Leitfaden "Windenergie im Wald" (MKULNV April 2012)
- Leitfaden "Artenschutz" (MKULNV November 2013)

Methodik / Aufbau

Bearbeitungsschritte:

- Ermittlung von "harten" und "weichen" Tabuzonen
- Darstellung der verbleibenden Potenzialflächen
- Ermittlung von Restriktionen
- weitergehende Betrachtung und Bewertung der Potenzialflächen
- Darstellung der Flächeneignung

"Harte" Tabuzonen

Definition gemäß OVG-Urteil vom 24.02.2011:

Flächen, auf denen die Errichtung bzw. der Betrieb von WEA tatsächlich bzw. rechtlich nicht möglich ist.

Schutzgebiete / - objekte

Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, Geschützte Landschaftsbestandteile, gesetzlich nach §30 BNatSchG geschützte Biotope

Bauflächen und Baugebiete

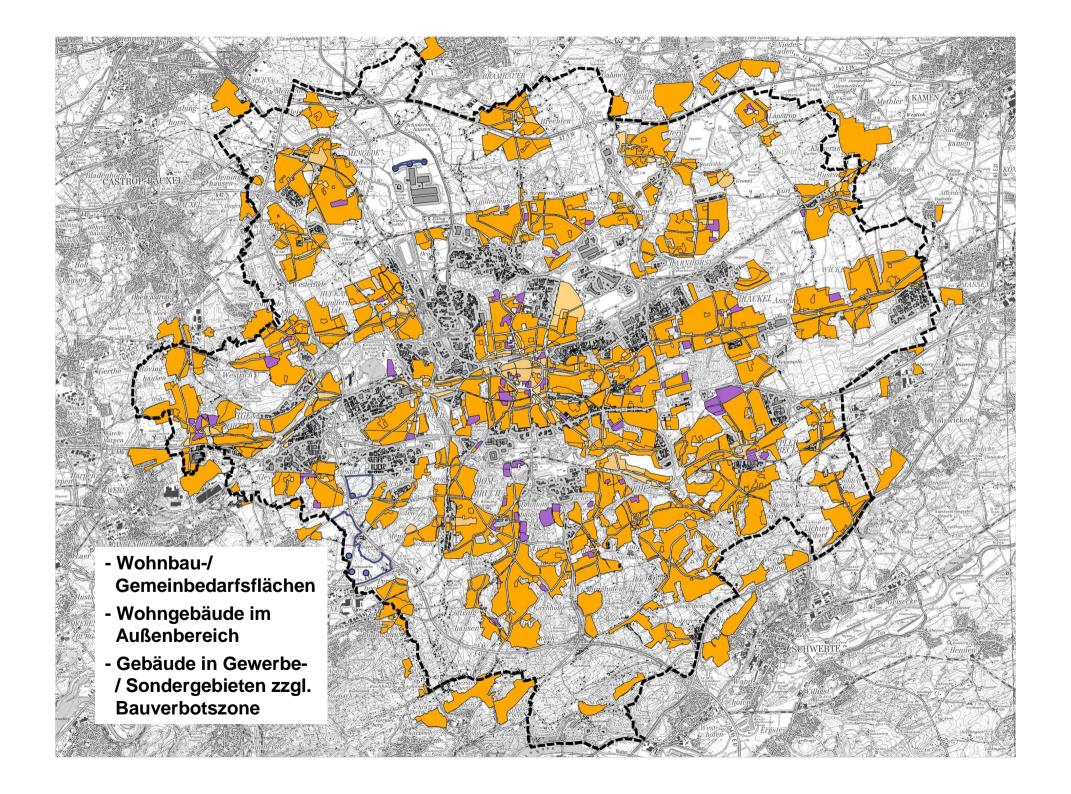
Siedlungsbereiche im Innen- und Außenbereich, Gemeinbedarfsflächen, Gebäude in Gewerbe-/Sondergebieten zzgl. Bauverbotszone

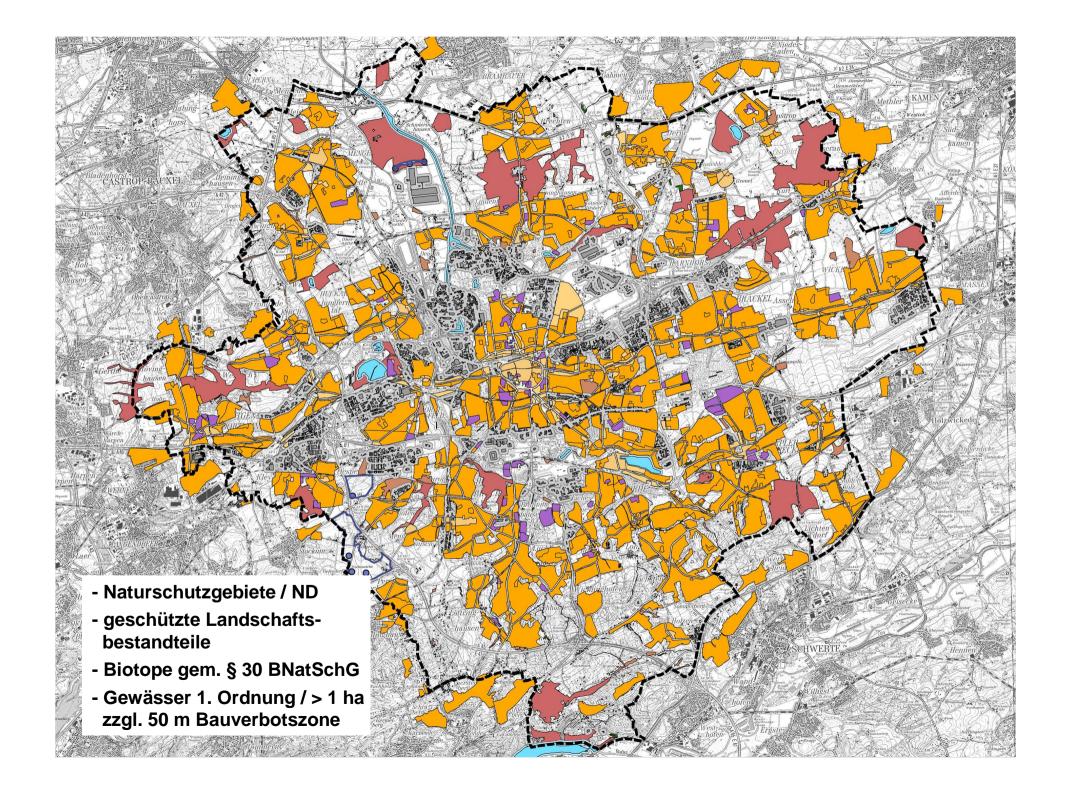
Gewässer

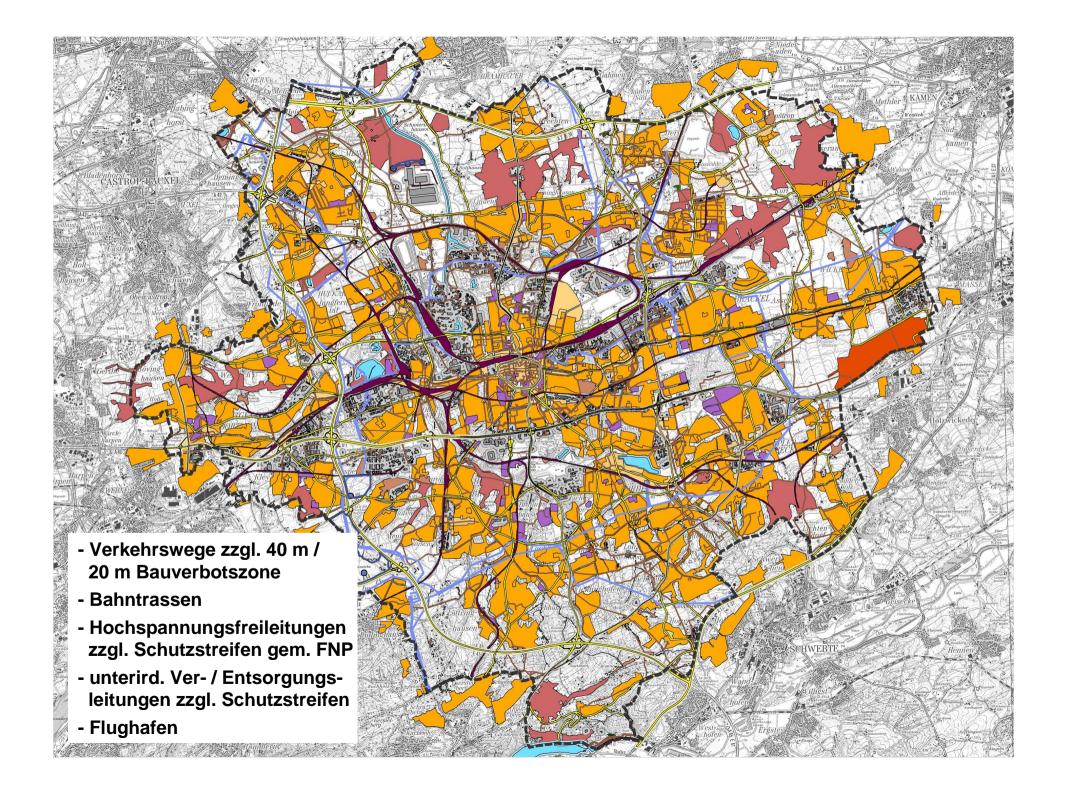
Fließgewässer 1. Ordnung, stehende Gewässer > 1 ha zzgl. 50 m Bauschutzbereich

Infrastrukturtrassen

Autobahnen zzgl. 40 m, Bundesstraßen zzgl. 20 m Bauverbotszone, Bahntrasse, Hochspannungsfreileitungen zzgl. 30 m, unterirdische Leitungen zzgl. 5 m Schutzstreifen gem. FNP, Betriebsfläche für den Luftverkehr







"Weiche" Tabuzonen

Definition gemäß OVG-Urteil vom 24.02.2011:

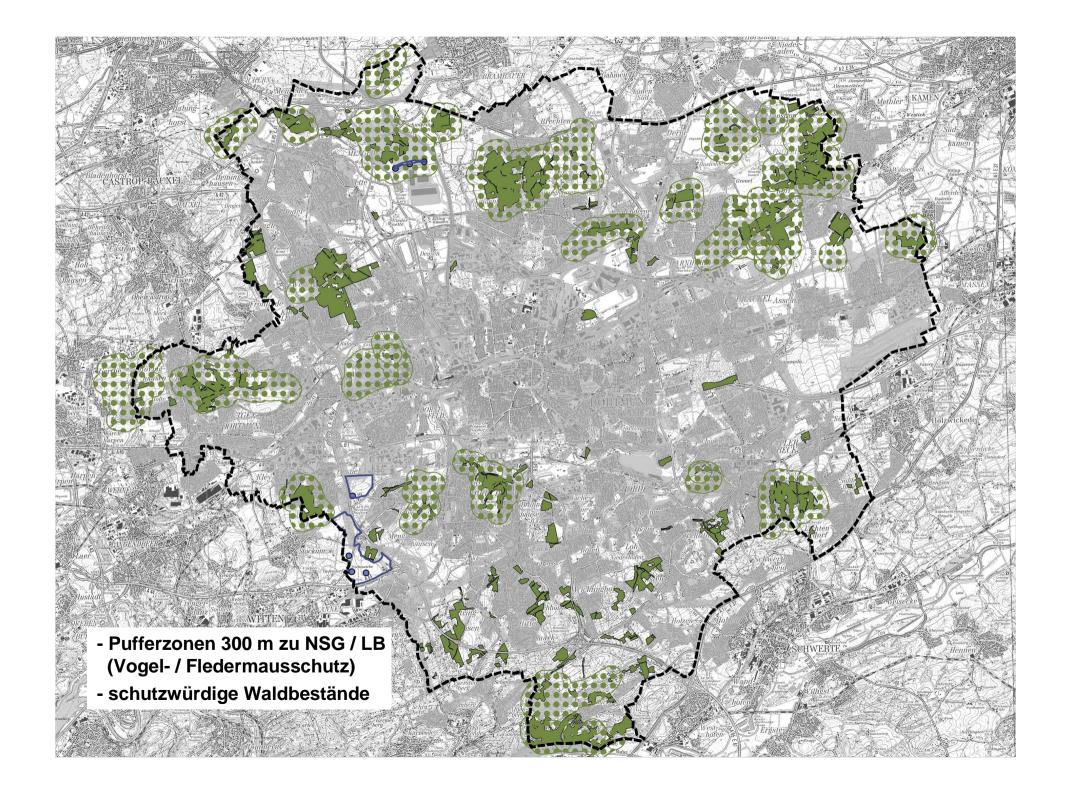
Bereiche, in denen Errichtung bzw. Betrieb von WEA zwar tatsächlich und rechtlich möglich ist, in denen aber nach den städtebaulichen Vorstellungen der Stadt Dortmund eine Errichtung von WEA von vornherein ausgeschlossen werden soll.

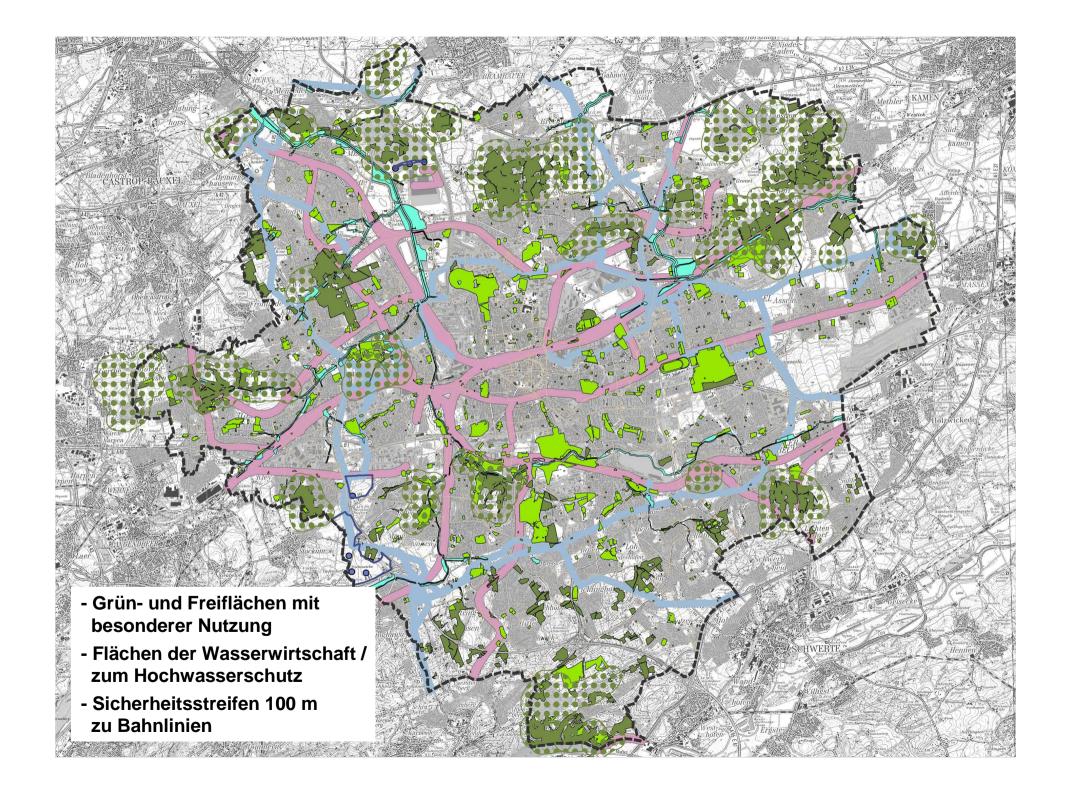
Festlegung auf Grundlage des planerischen Abwägungsgebotes: Errichtung bzw. Betrieb von WEA ist aus regionalplanerischen oder städtebaulichen Überlegungen nicht vertretbar oder nicht gewollt bzw. es sind unerwünschte Nutzungskonflikte mit technischen, naturschützerischen oder sonstigen Aspekten zu erwarten.

Es ist zulässig, die Ungeeignetheit auch anhand von pauschalisierend festgelegten Kriterien festzustellen.

"Weiche" Tabuzonen

- Pufferzonen zu naturschutzrechtlich bedeutsamen Gebieten 300 m Pufferzone zu NSG und GLB zum Schutz gefährdeter Arten
- Schutzwürdige Waldflächen alte Laubwälder, Auwälder, Bruchwälder
- Grün- und Freiflächen mit besonderer Nutzung Park-, Sport-, Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Campingplatz Hohensyburg
- Flächen für die Wasserwirtschaft Flächen für ökologischen Umbau der Emscher, RRB / HRB
- Schutzzone zu Bahnanlagen
 100 m-Sicherheitsstreifen zu Gleisanlagen
- Schutzabstand zu Hochspannungsfreileitungen Abstand von 100 m zu Freileitungen
- Schutzabstände zu bewohnten Bereichen





Schutzabstände zu bewohnten Bereichen

vorbeugender Lärmschutz

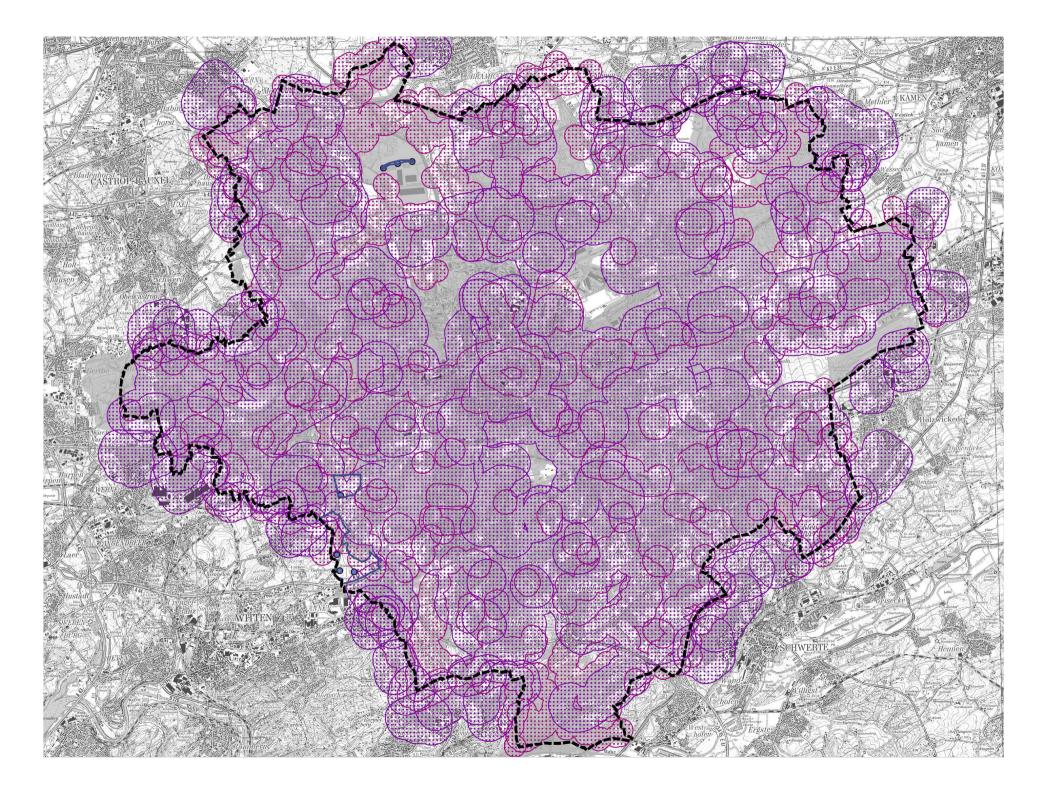
Orientierung an Immissionsrichtlinien der TA Lärm: MD, MI: 60/45 dB(A); WA: 55/40 dB(A); WR: 50/35 dB(A)

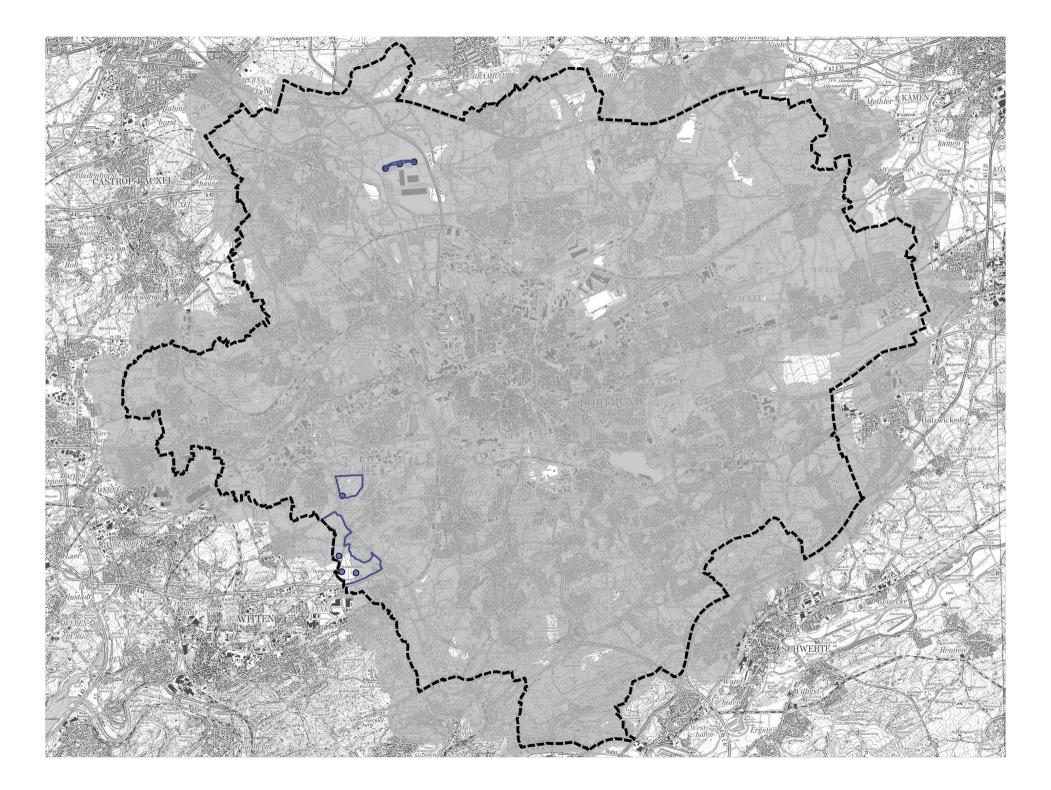
- Schutz vor Beeinträchtigung durch Schattenwurf
 Orientierungswert: Belästigung bei > 30 Std./Jahr und > 30 min./Tag
- Schutz vor optisch bedrängender Wirkung
 Orientierungswert: Abstand mindestens 2-fache Höhe der WEA



Wohnbau-/ Gemeinbedarfsflächen: 500 m

gemischte Bauflächen/Wohngebäude im Außenbereich: 300 m





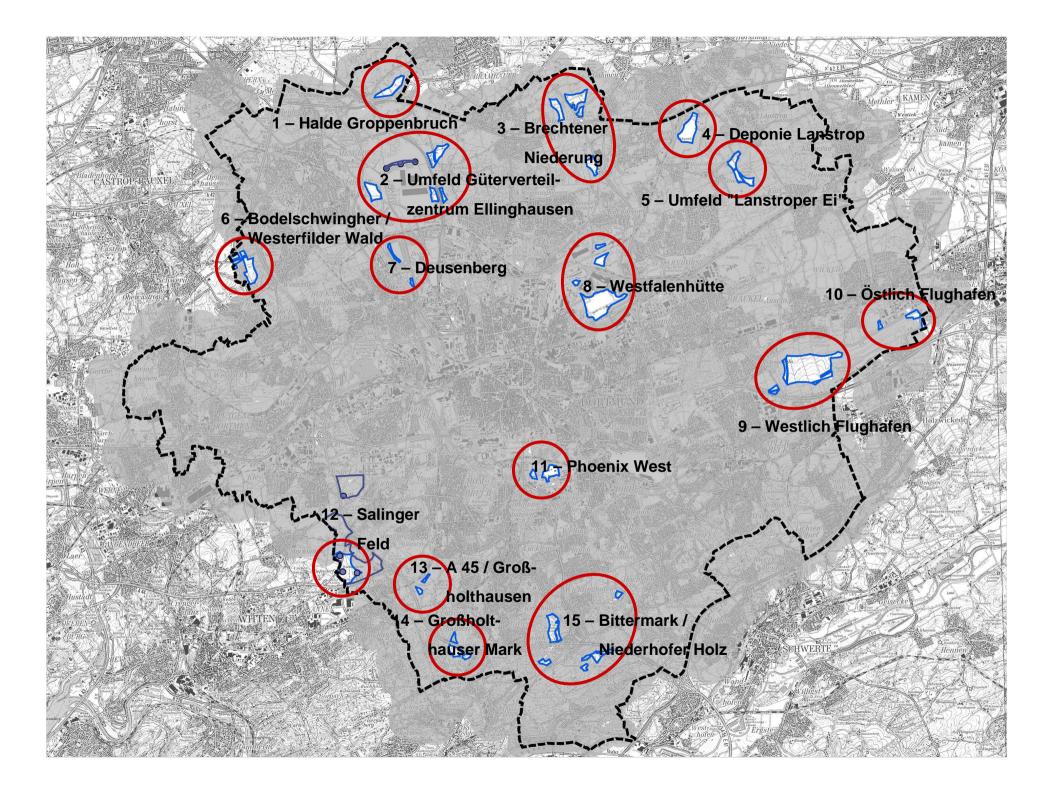
Potenzialflächen

= nach Abzug der "harten" und "weichen" Tabuzonen verbleibenden Flächen

- Berücksichtigung von Flächen, die bzgl. Größe* und Zuschnitt für die Errichtung mindestens einer WEA geeignet sind (*> 1 ha)
- standortbezogene Einzelfallbetrachtung
- Darstellung in "Gebietsbriefen"



15 Flächen / Flächenkomplexe im Stadtgebiet



Potenzialflächen

Landschaftsbild / Erholung

- Landschaftsästhetischer Wert
- Vorbelastung
- Bedeutung f
 ür die Erholungsnutzung

Ersteinschätzung Artenschutz

- Biotopstruktur
- planungsrelevante Vogelarten gem. Brutvogelatlas
- planungsrelevante Fledermäuse gem. LANUV-Datenbank

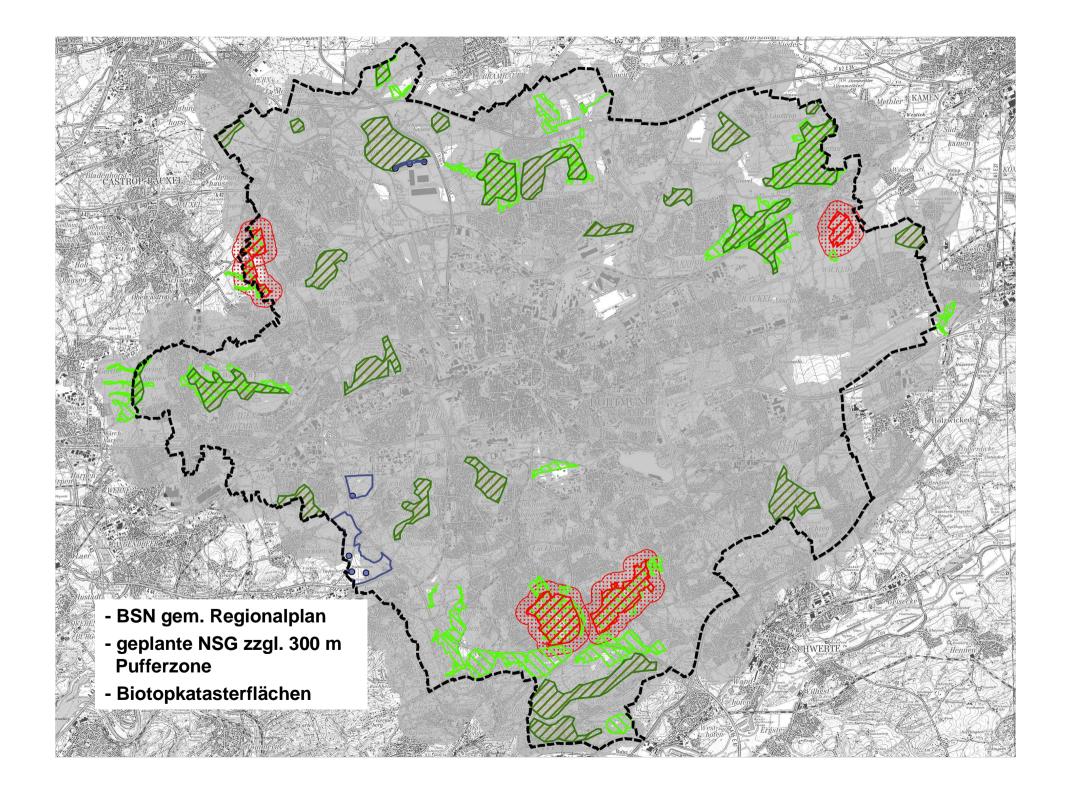
Windpotenzial / Netzanbindung

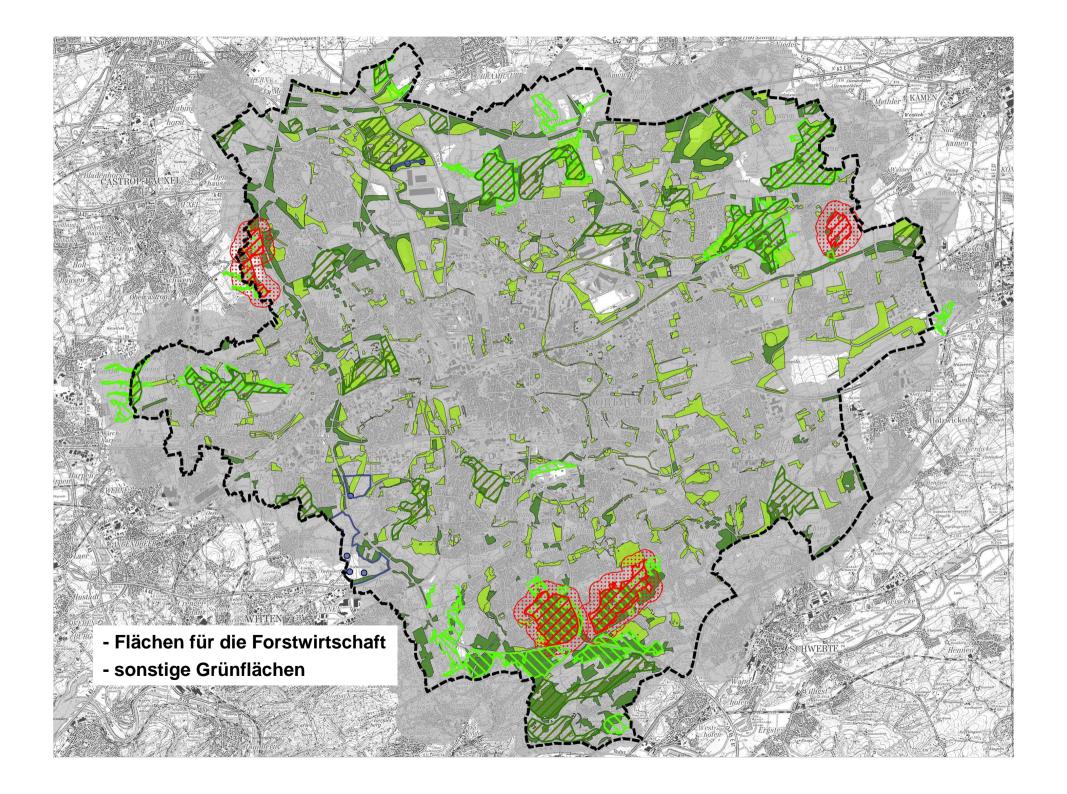
- Angaben gem. Energieatlas NRW (LANUV 2012)
- Angaben der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW 21)

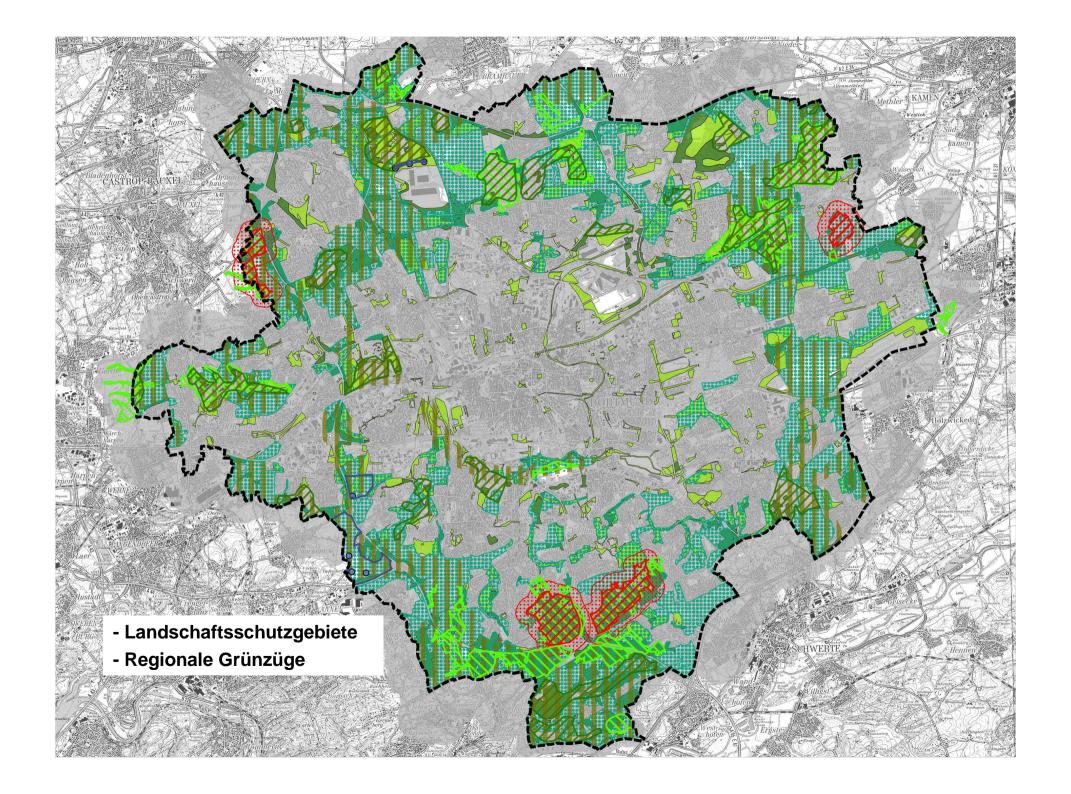
Potenzialflächen

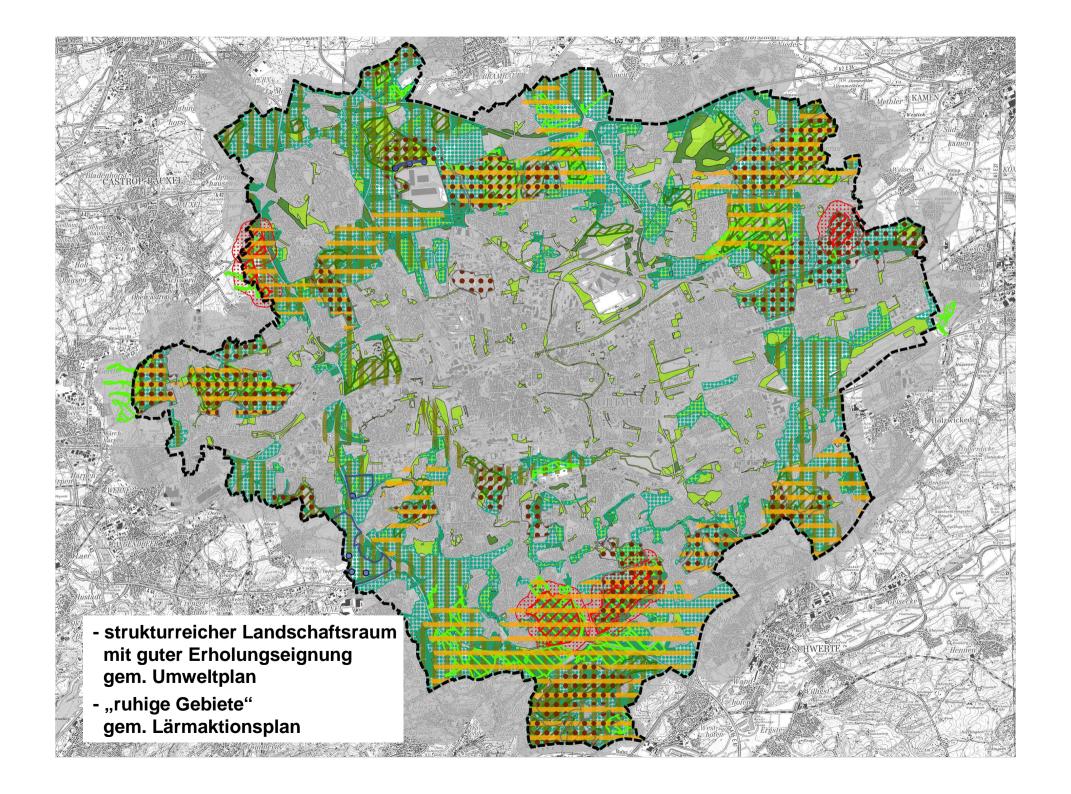
Restriktionskriterien

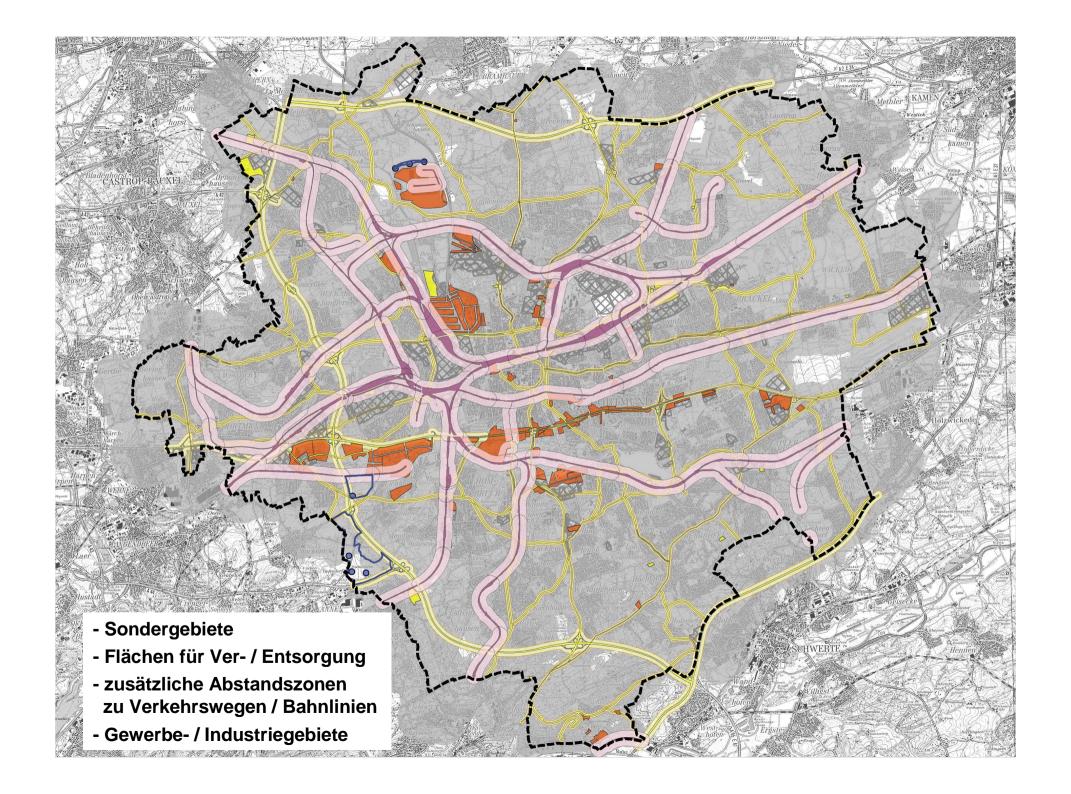
- Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) gemäß Regionalplan
- Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) gemäß Regionalplan
- Pufferzonen zu geplanten Naturschutzgebieten
- Landschaftsschutzgebiete
- Biotopkataster-Flächen
- FNP-Darstellungen (Flächen für die Forstwirtschaft, Grünflächen, Sondergebiete, Flächen für Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Verkehrstrassen
- Bauschutzbereiche Verkehrsflughafen Dortmund
- "Ruhige Gebiete" gemäß Lärmaktionsplan
- "Bedrängende Wirkung" im Umfeld von Wohnhäusern

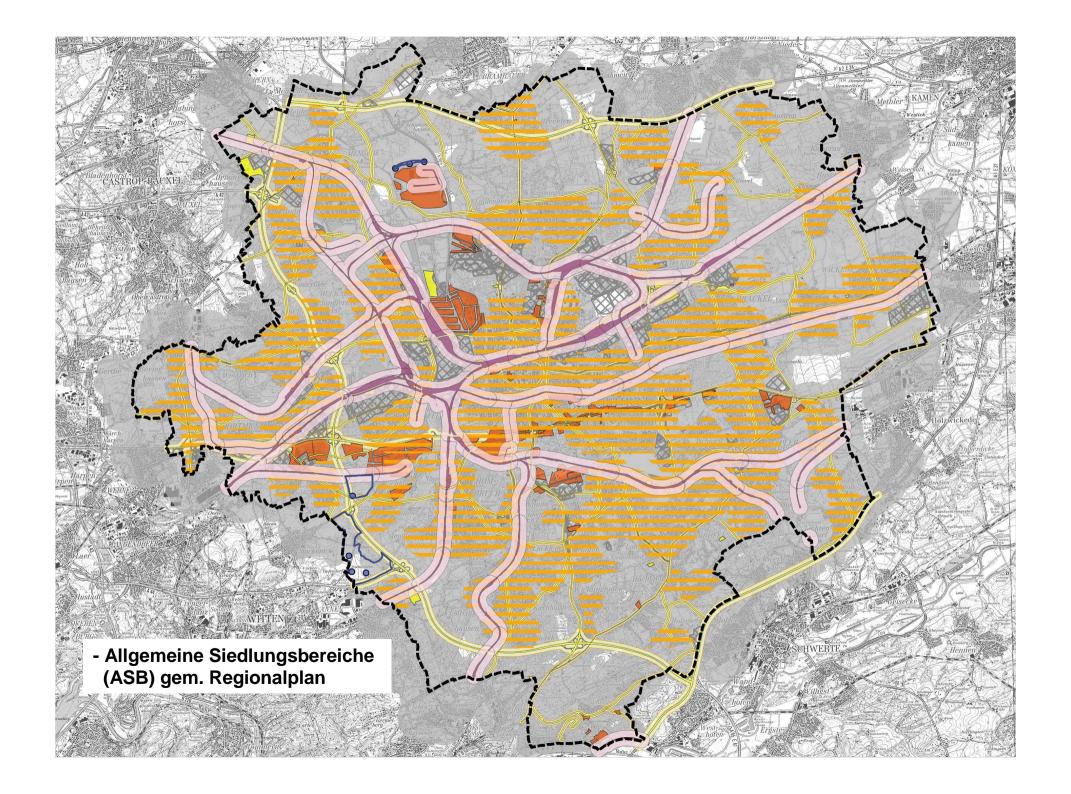


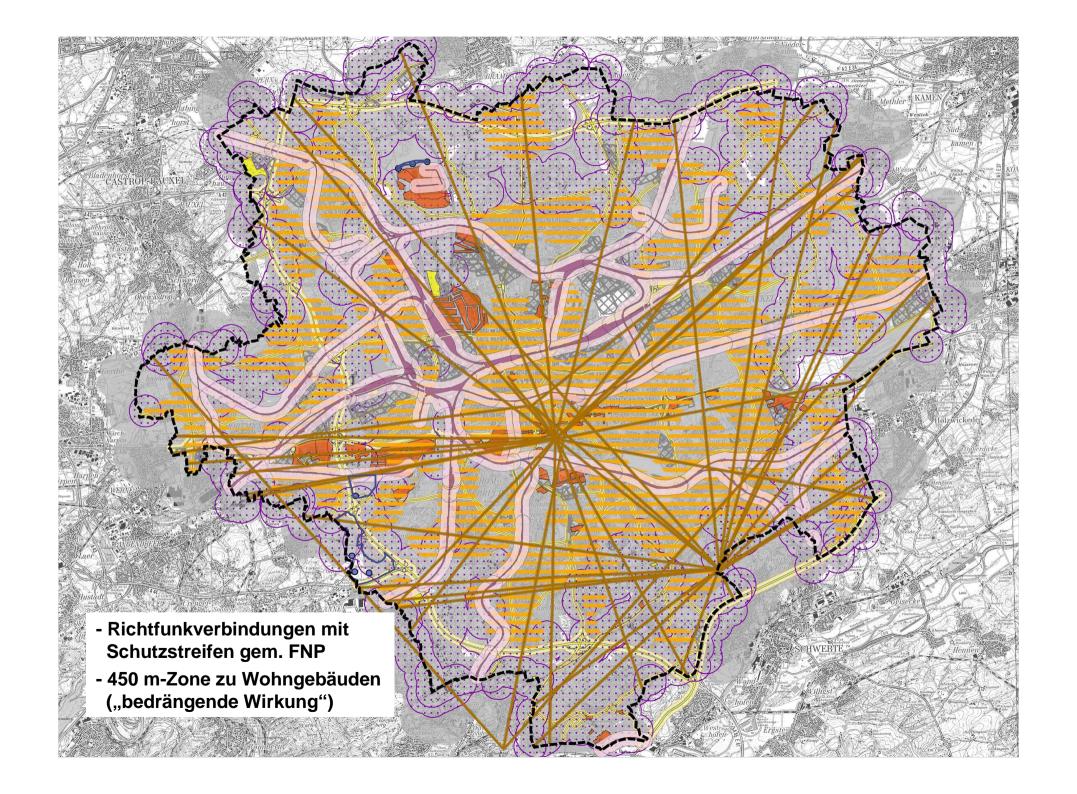


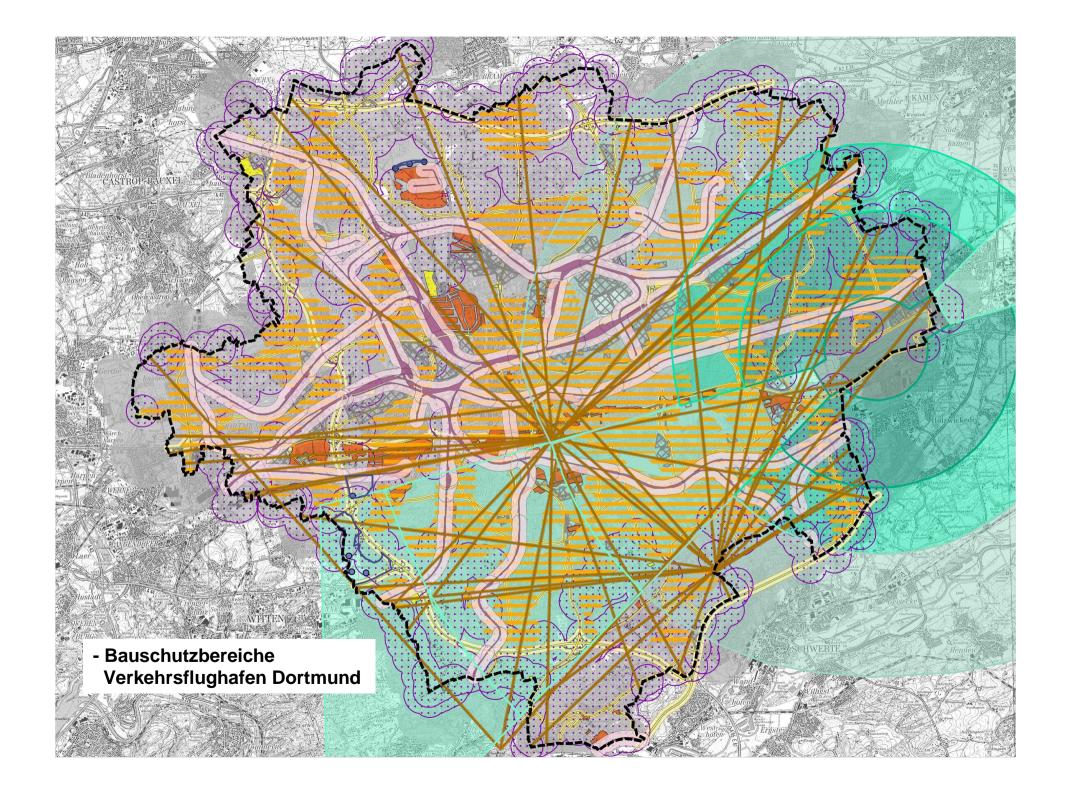


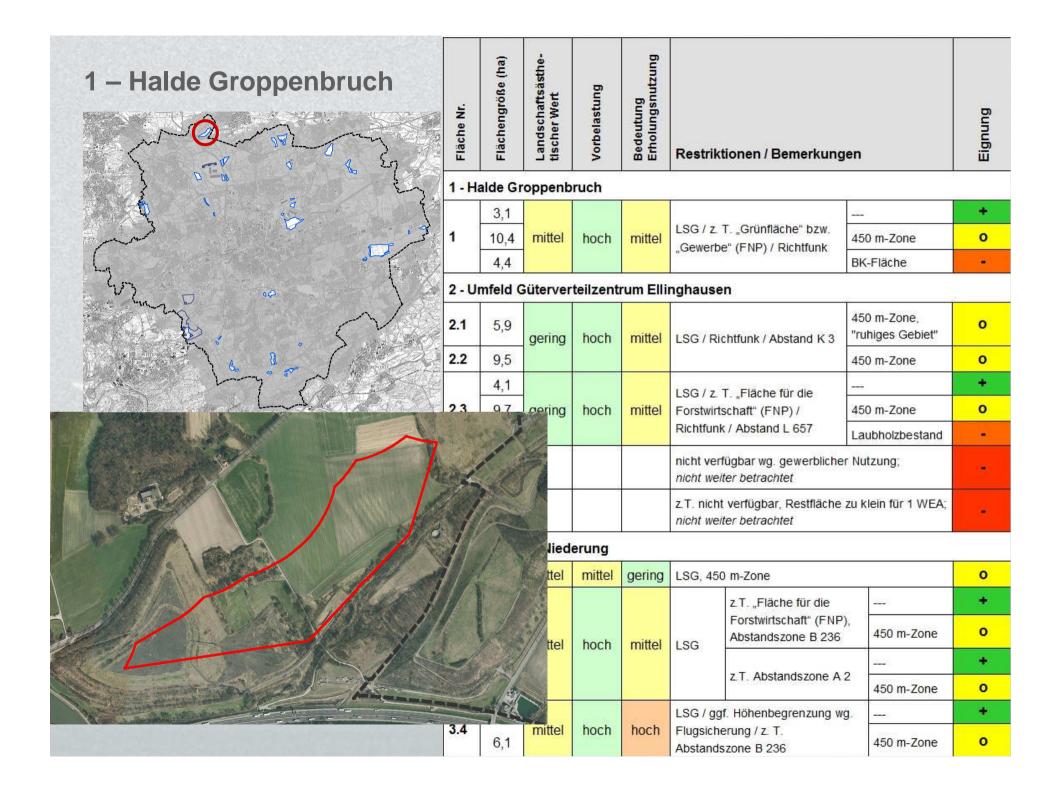


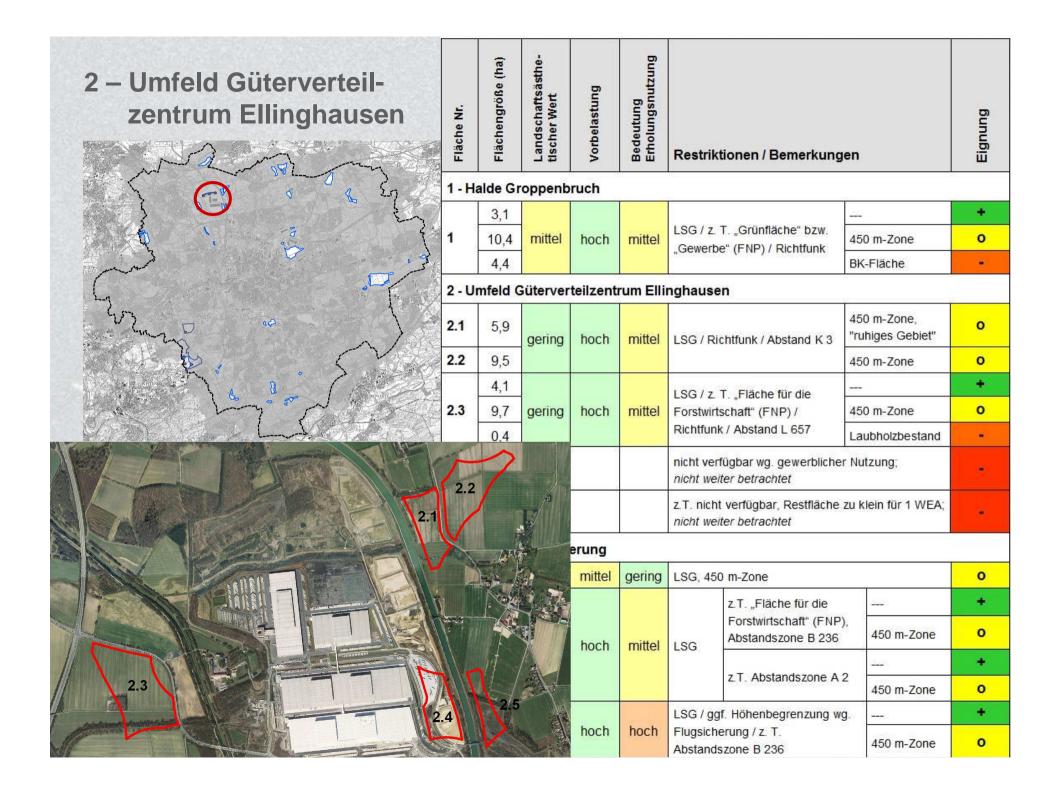


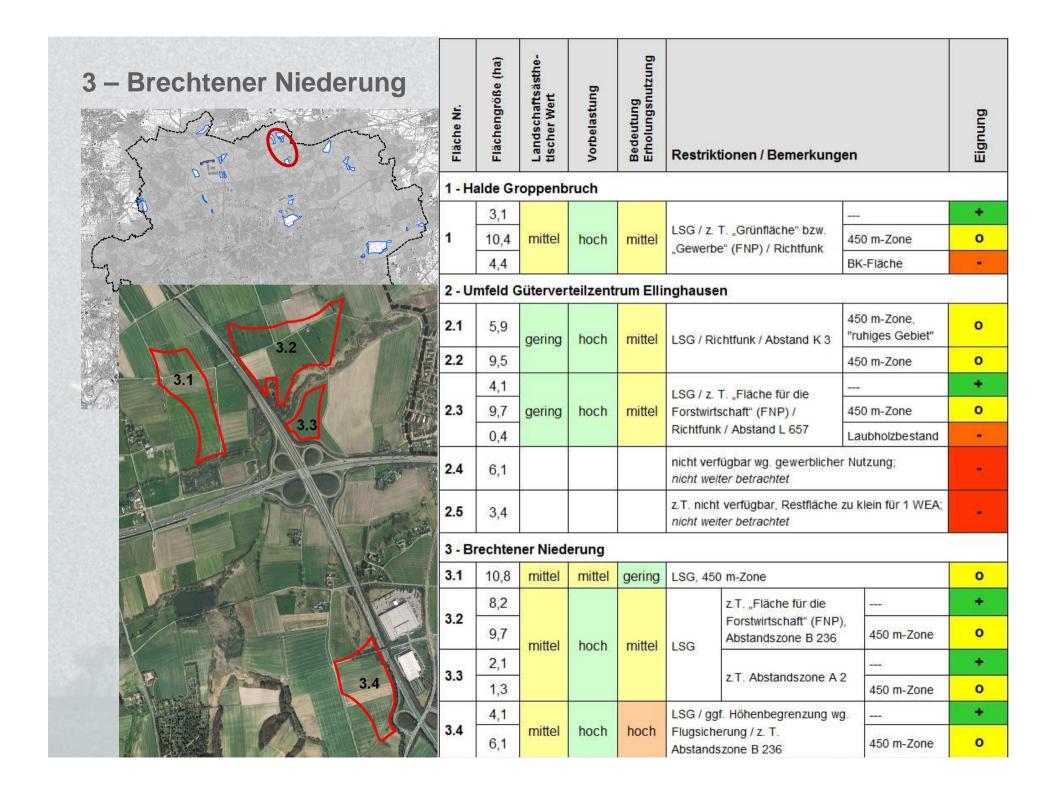


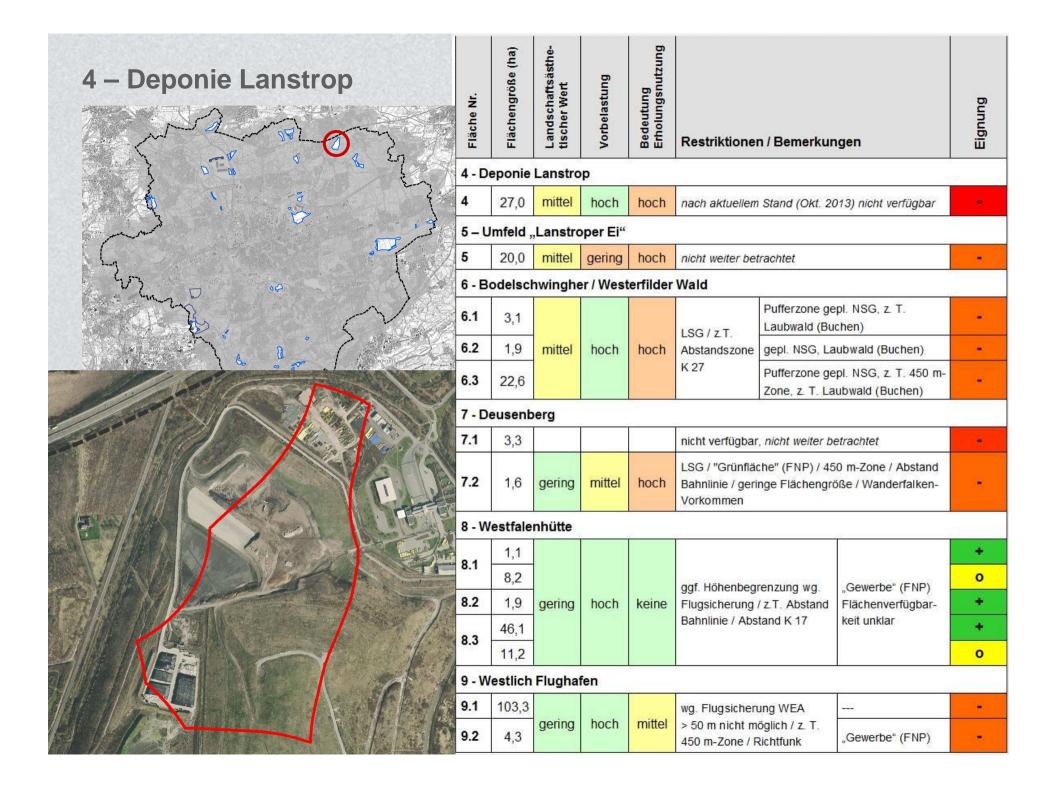


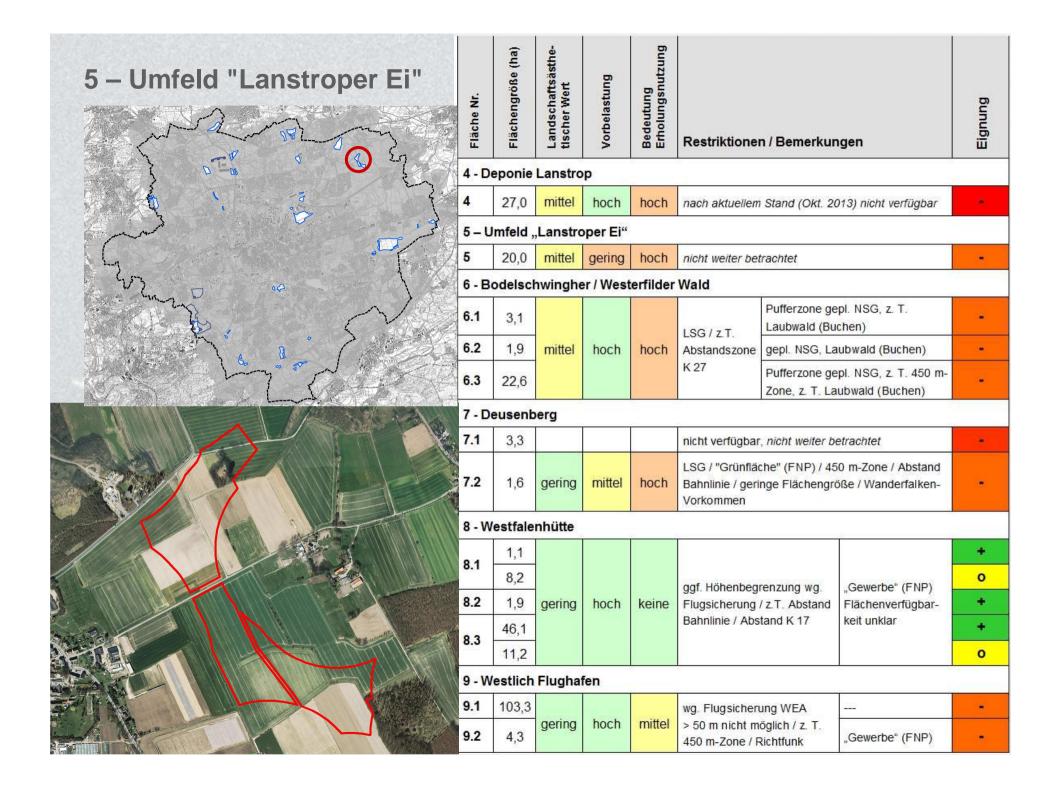


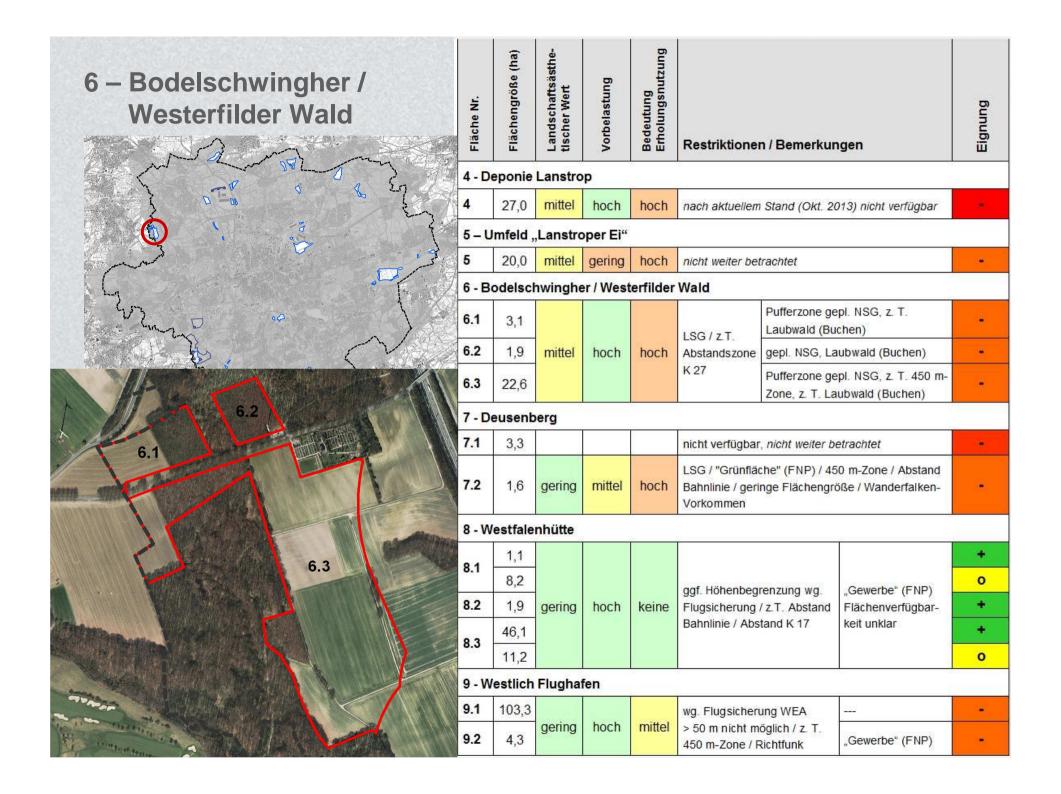


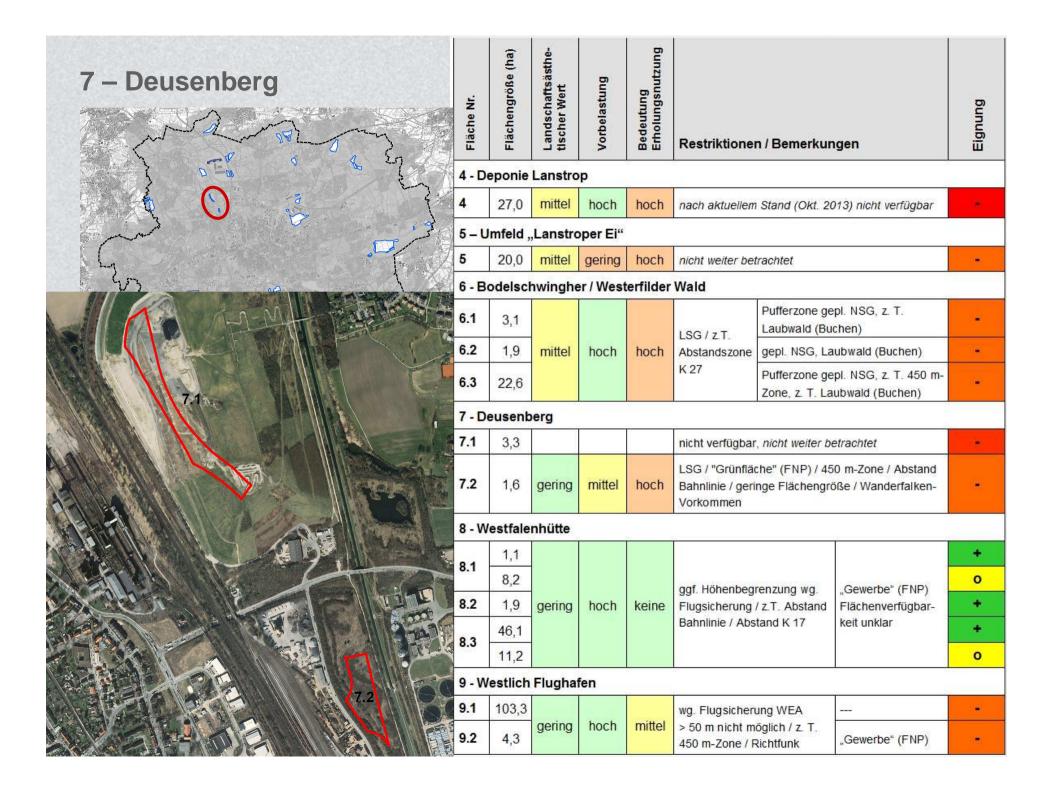


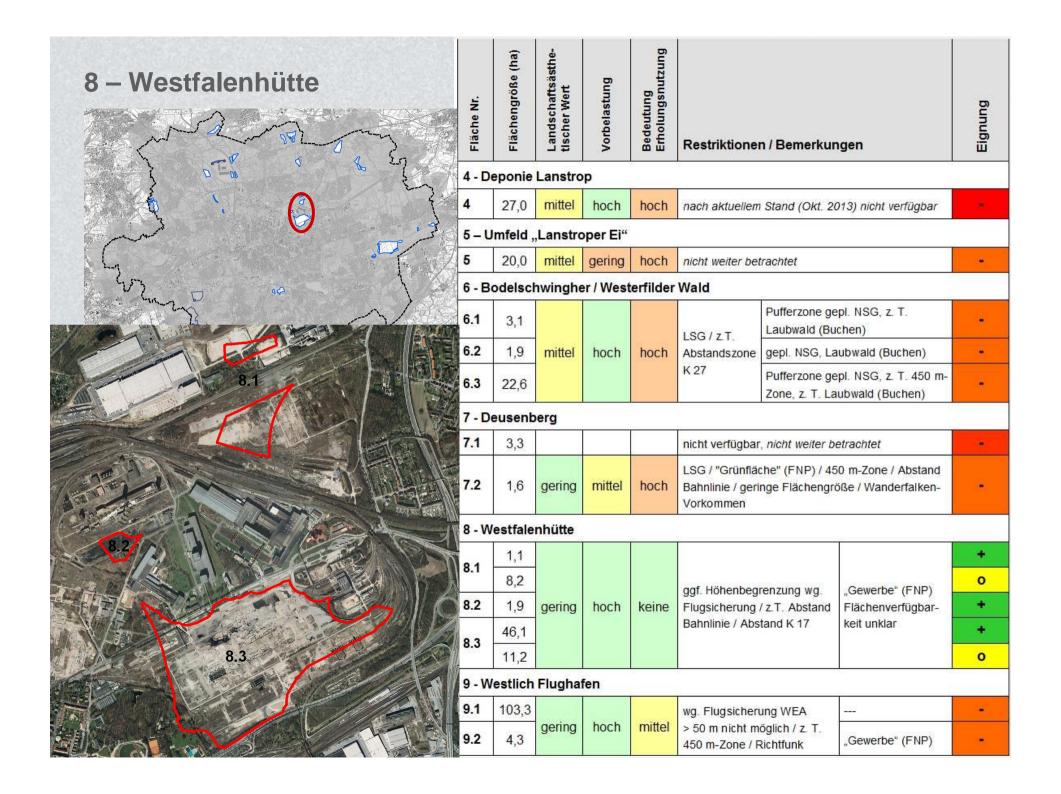


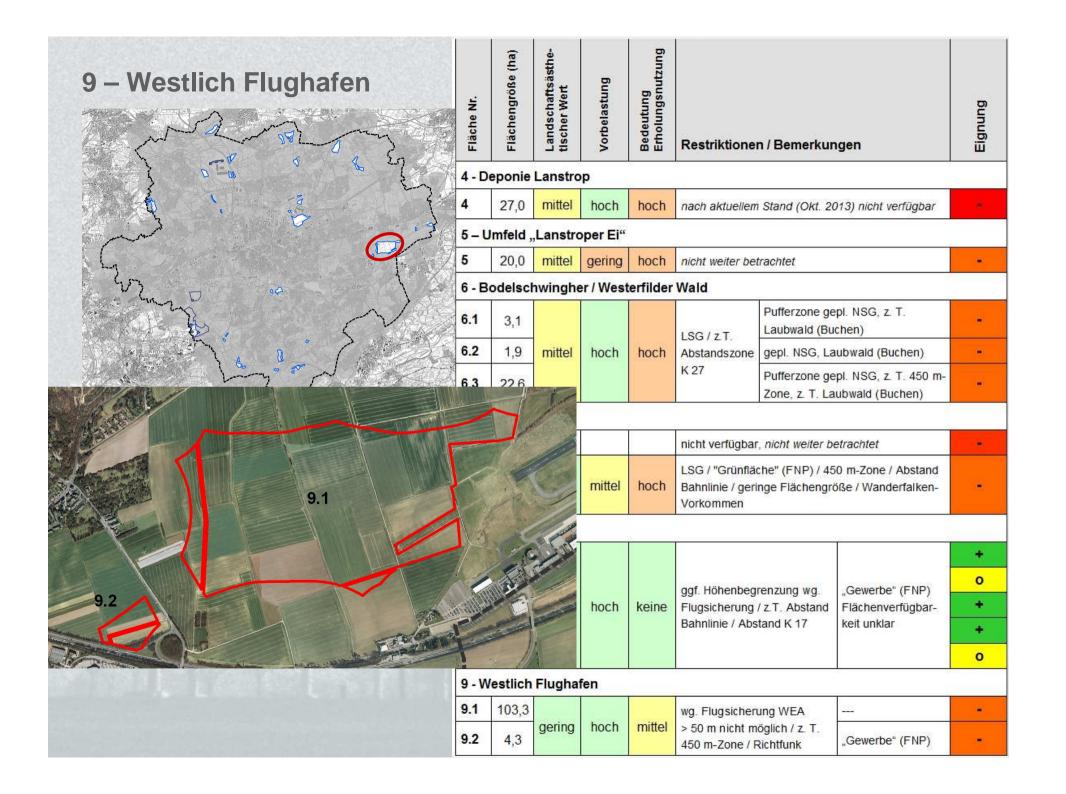


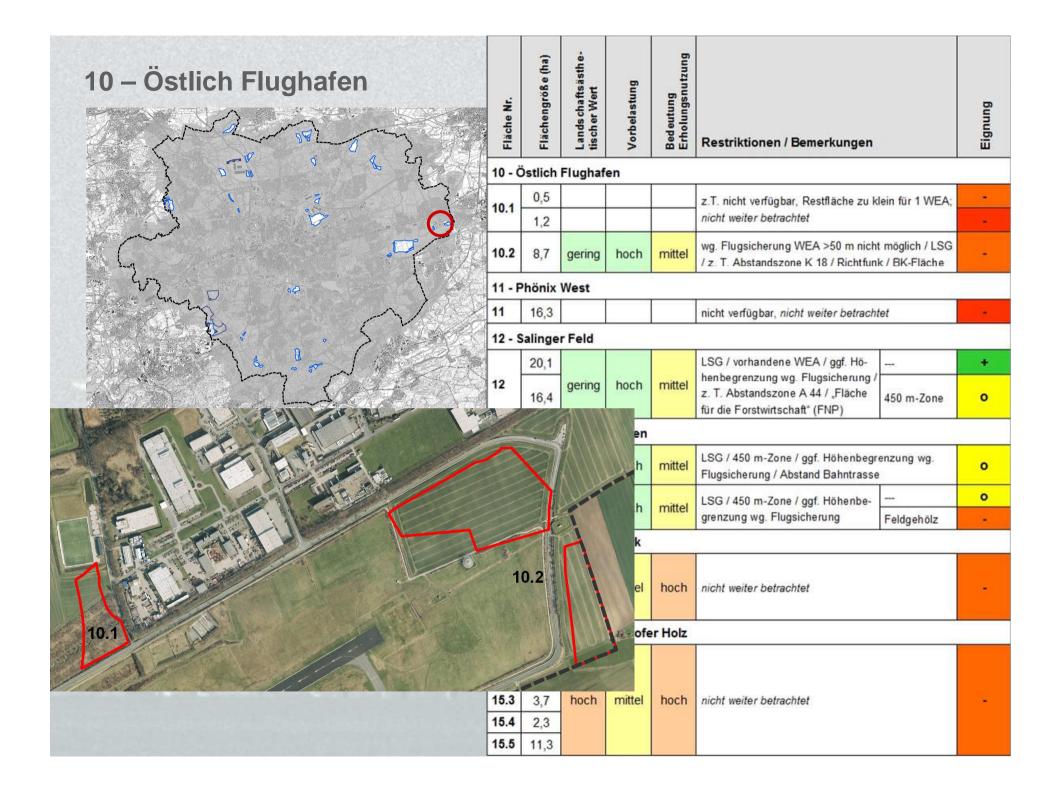


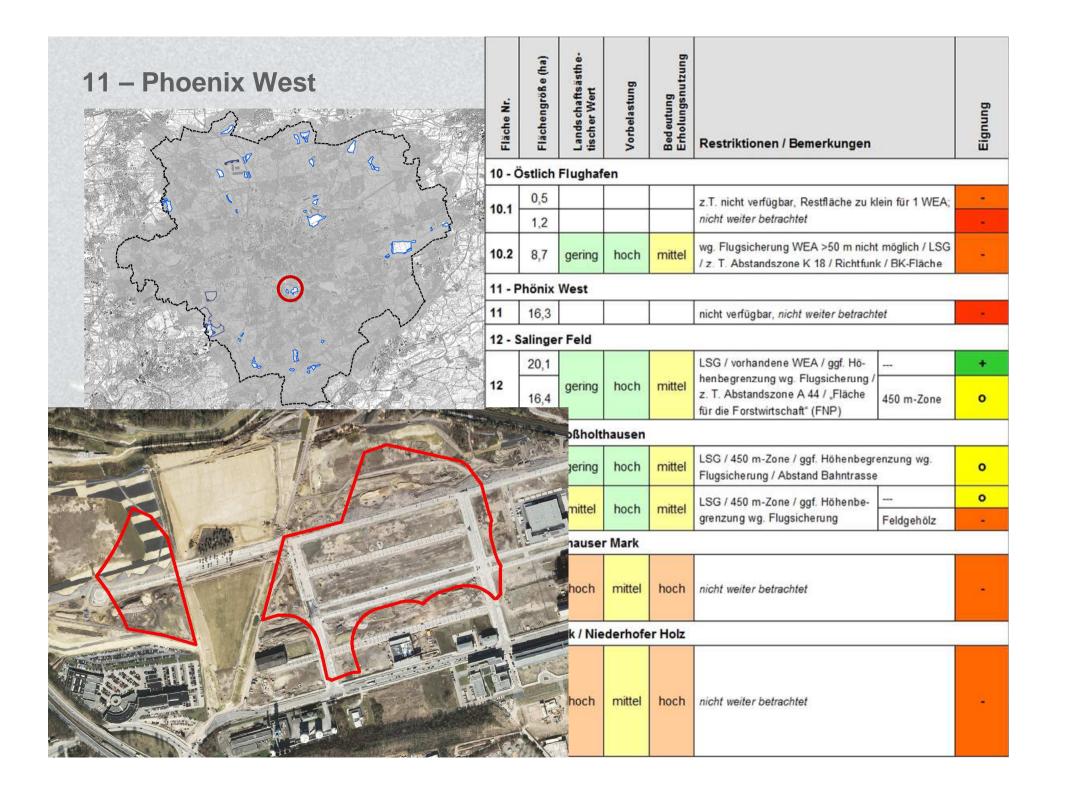


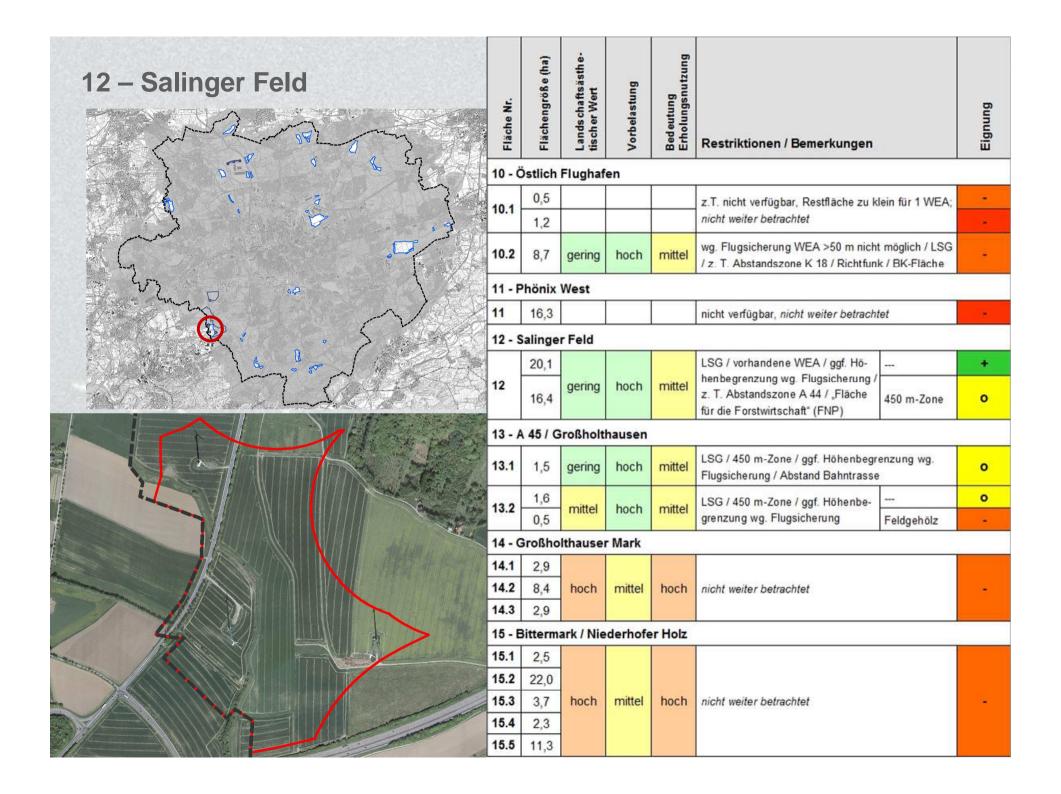


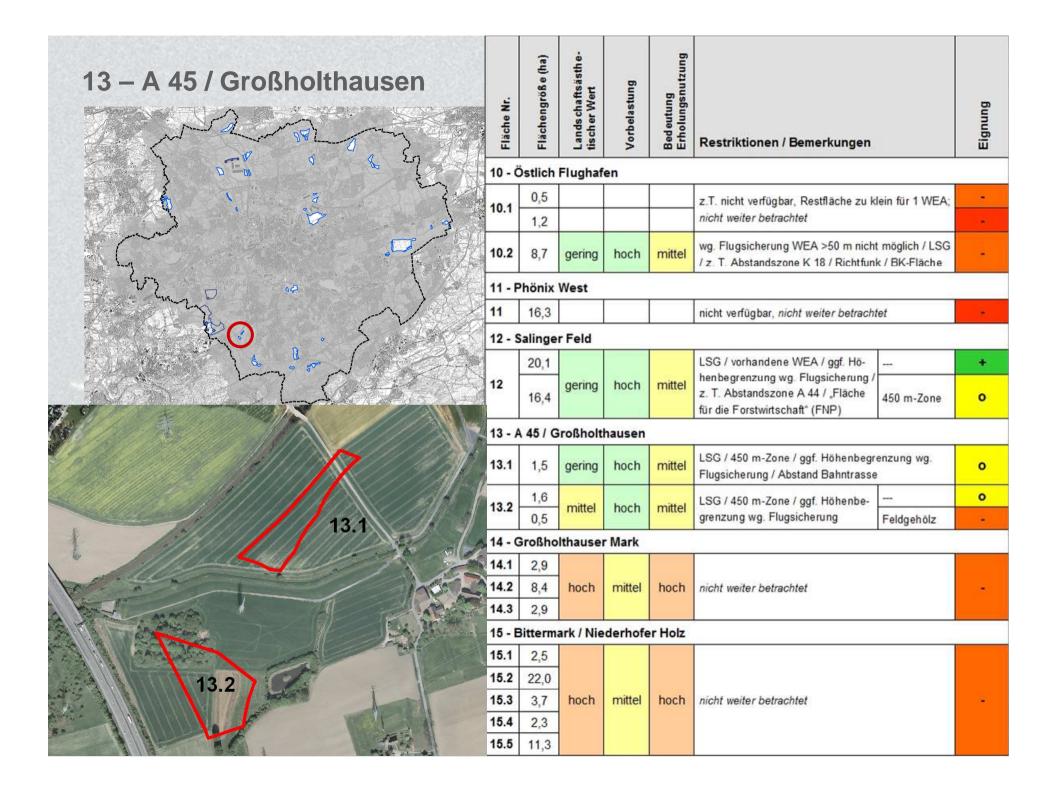


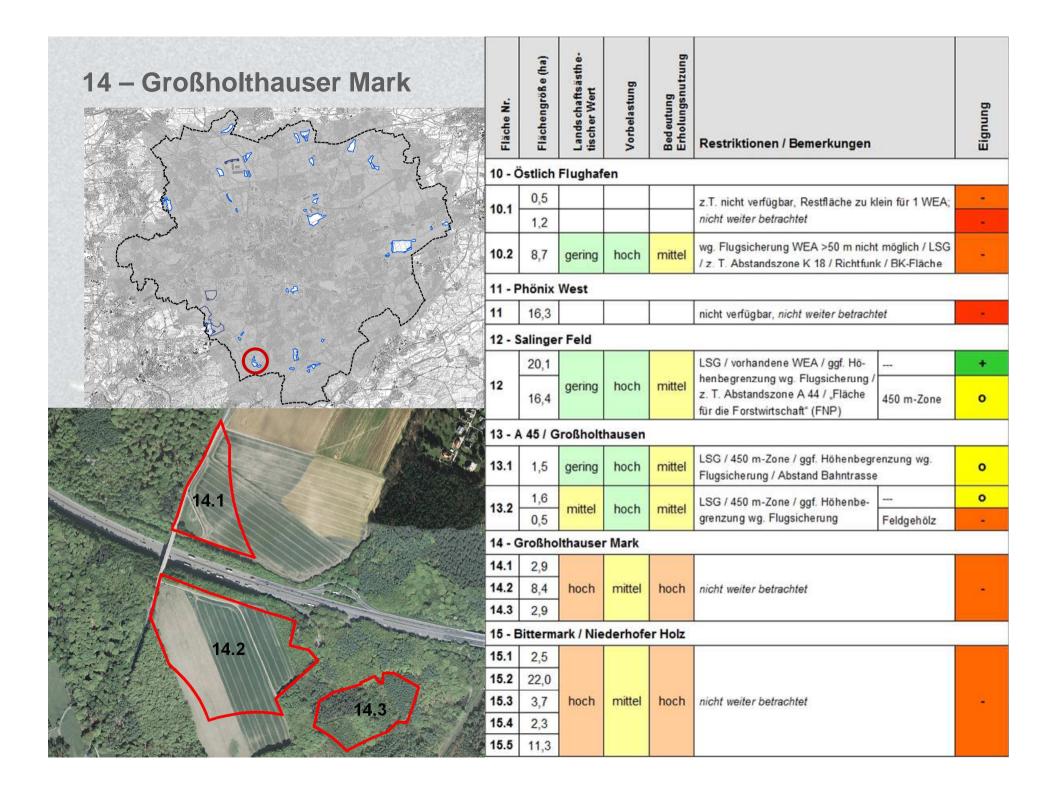




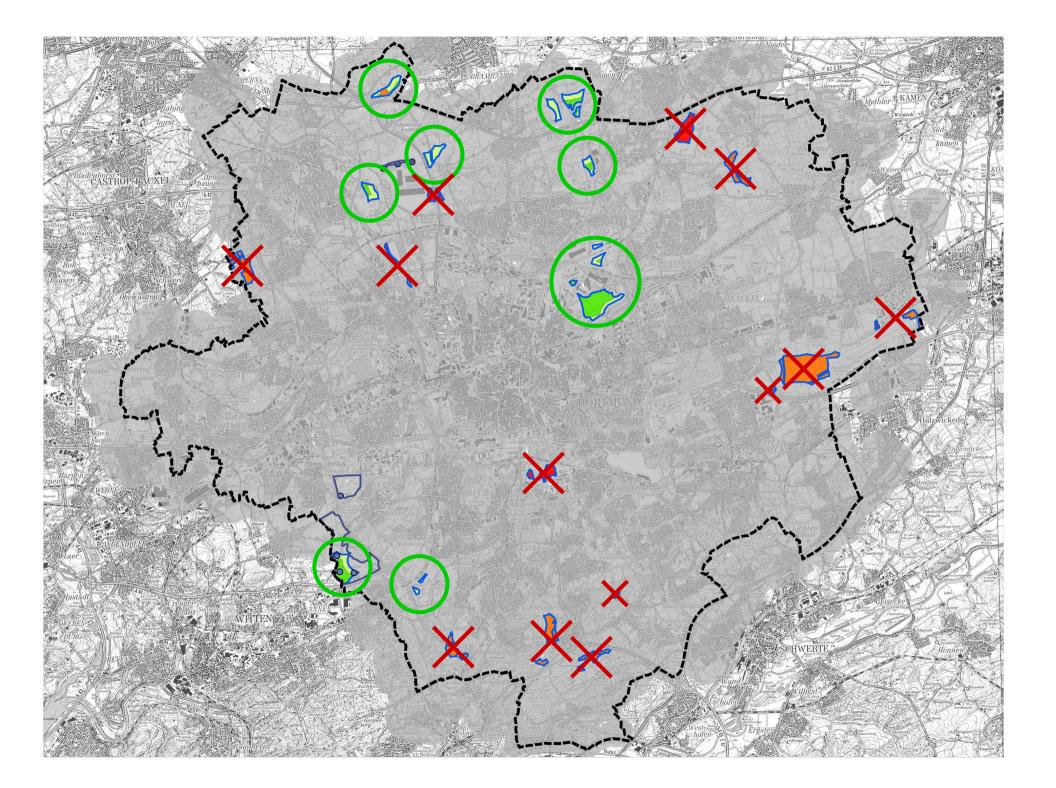








15 – Bittermark / Niederhofer Holz	che Nr.	chengröße (ha)	Landschaftsästhe- tischer Wert	Vorbelastung	Bedeutung Erholungsnutzung	Restriktionen / Bemerkungen		Eignung
15.1 h Flughafen								
	X					z.T. nicht verfügbar, Restfläche zu k nicht weiter betrachtet	lein für 1 WEA;	I
			gering	hoch	mittel	wg. Flugsicherung WEA >50 m nicht / z. T. Abstandszone K 18 / Richtfun		9
w West								
	ستملز					nicht verfügbar, nicht weiter betracht	tet	ē [
		er Feld						
15.2						LSG / vorhandene WEA / ggf. Hö-		•
			gering	g hoch	mittel	henbegrenzung wg. Flugsicherung / z. T. Abstandszone A 44 / "Fläche für die Forstwirtschaft" (FNP)	450 m-Zone	o
Großholthausen								
			gering	hoch	mittel	LSG / 450 m-Zone / ggf. Höhenbegr Flugsicherung / Abstand Bahntrasse		o
15.5			mittel	mittel hoch	mittel	LSG / 450 m-Zone / ggf. Höhenbe-		0
			DEALESSAN.			grenzung wg. Flugsicherung	Feldgehölz	•
	The second second	0	lthauser	Mark			-	
15.3			hoch	mittel	hoch	nicht weiter betrachtet		-
	14.3	2,9						
and D	-	15 - Bittermark / Niederhofer Holz						
	15.1 15.2	2,5						
the state of the s	15.3	22,0 3,7	hoch	mittel	hoch	nicht weiter betrachtet		
	15.4	2,3	noon	Timeer	Hoch			
	15.5							



Artenschutzprüfung (ASP)

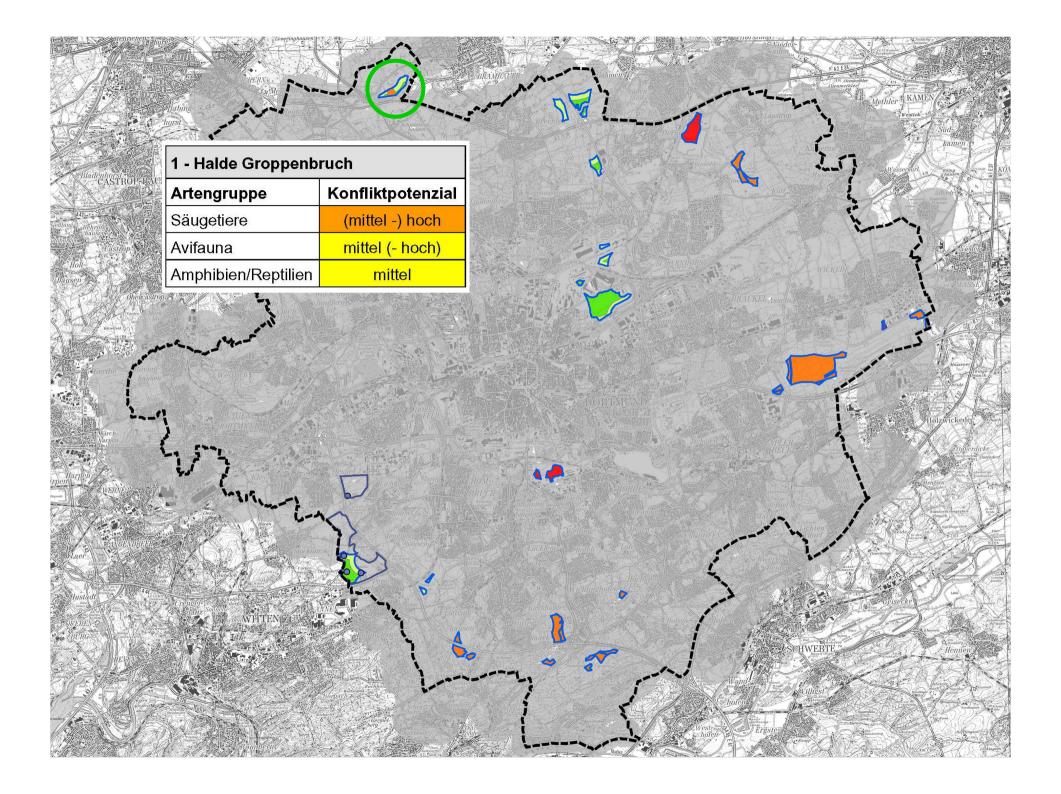
FNP erfüllt für WEA-Konzentrationszonen eine dem B-Plan vergleichbare Funktion - es dürfen keine rechtlichen Hindernisse für die Vollzugsfähigkeit bestehen

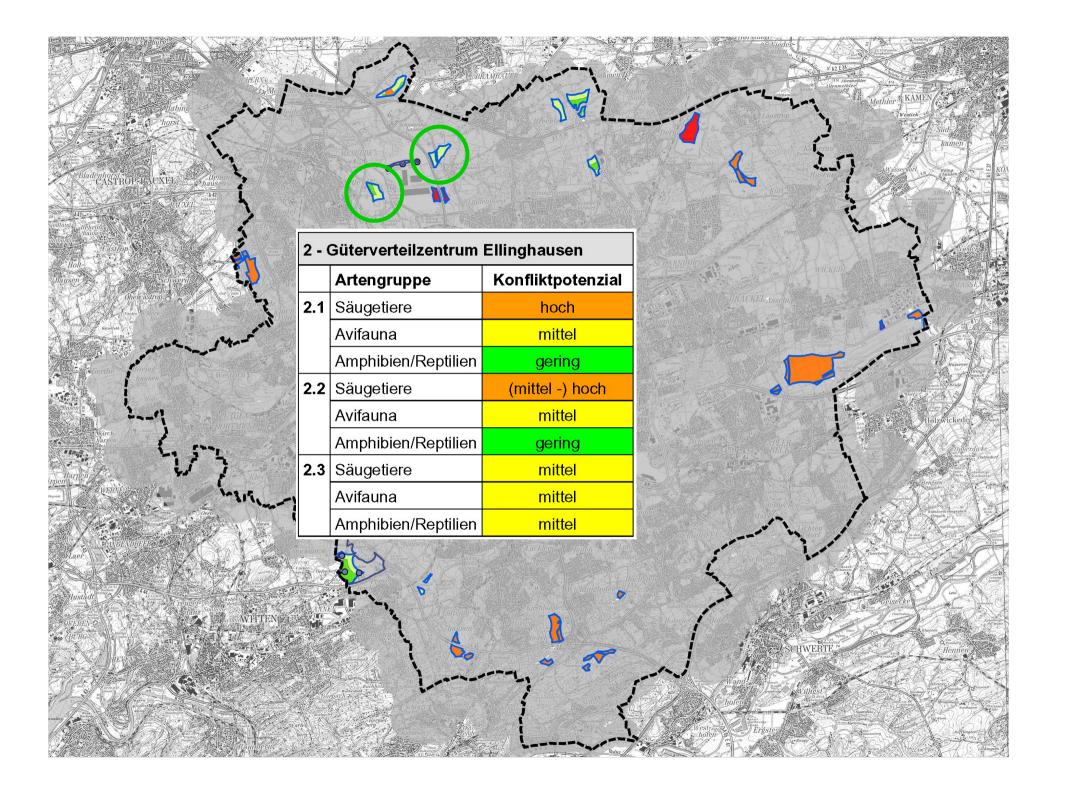


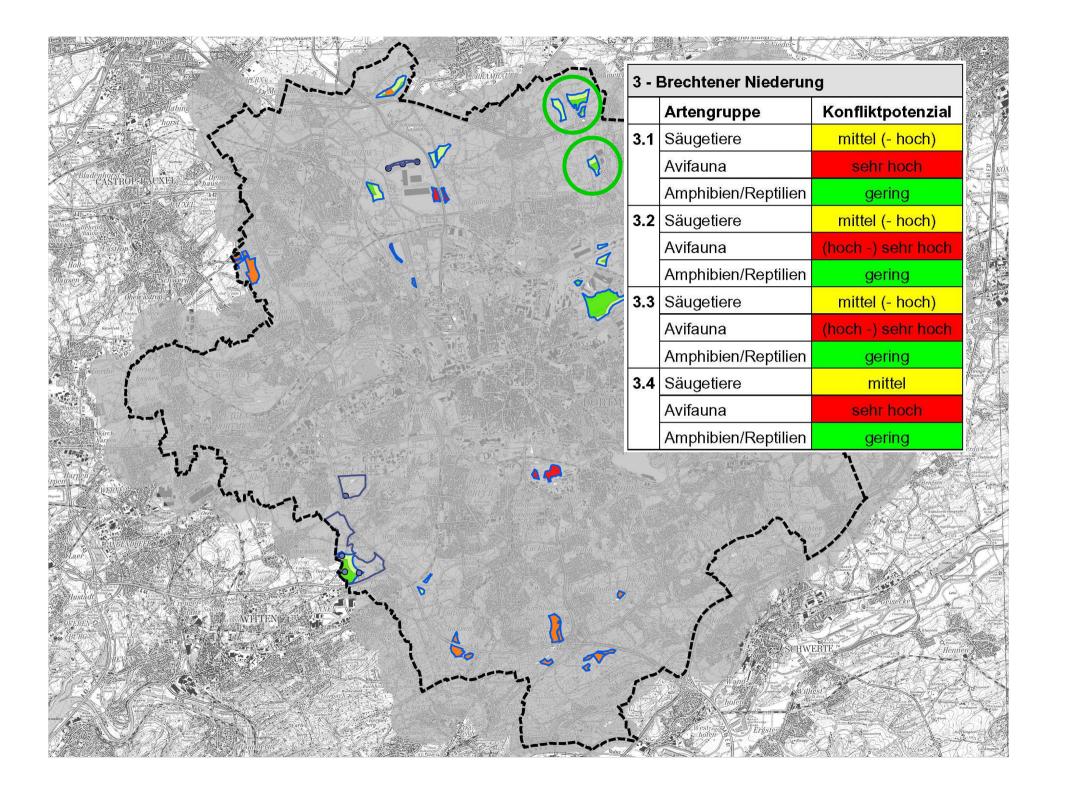
ASP ist - soweit möglich - abzuarbeiten

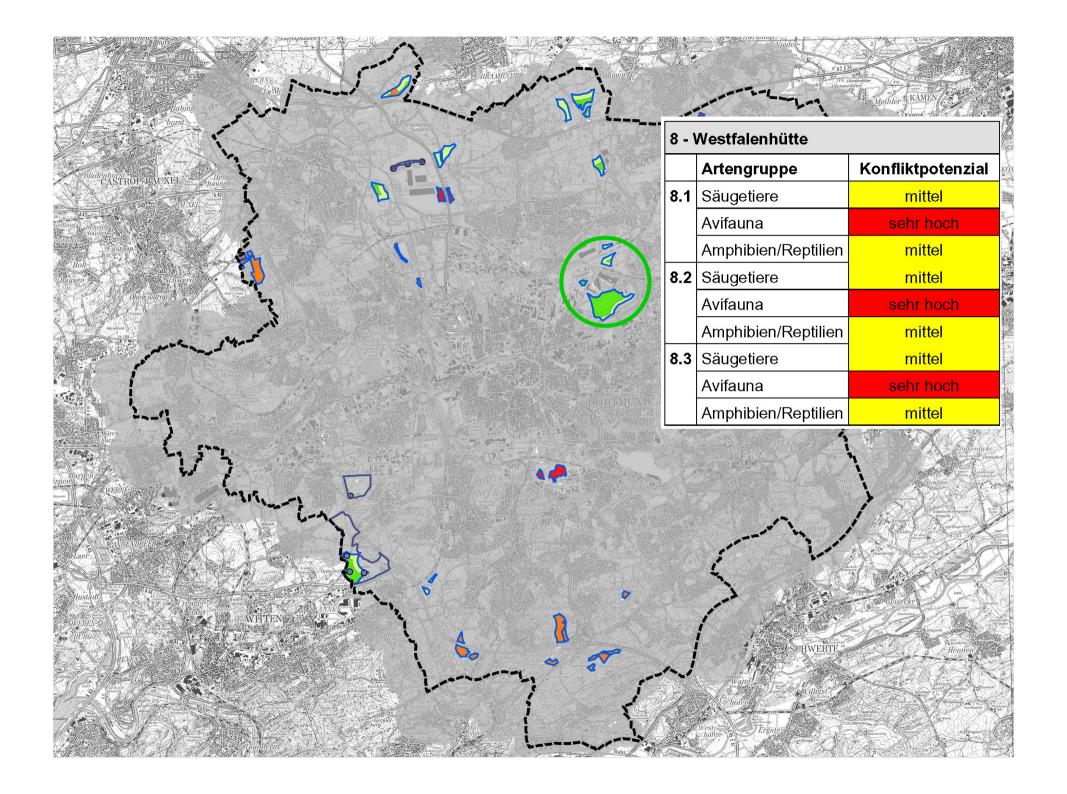
Erstellung eines Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags (Oktober 2013)

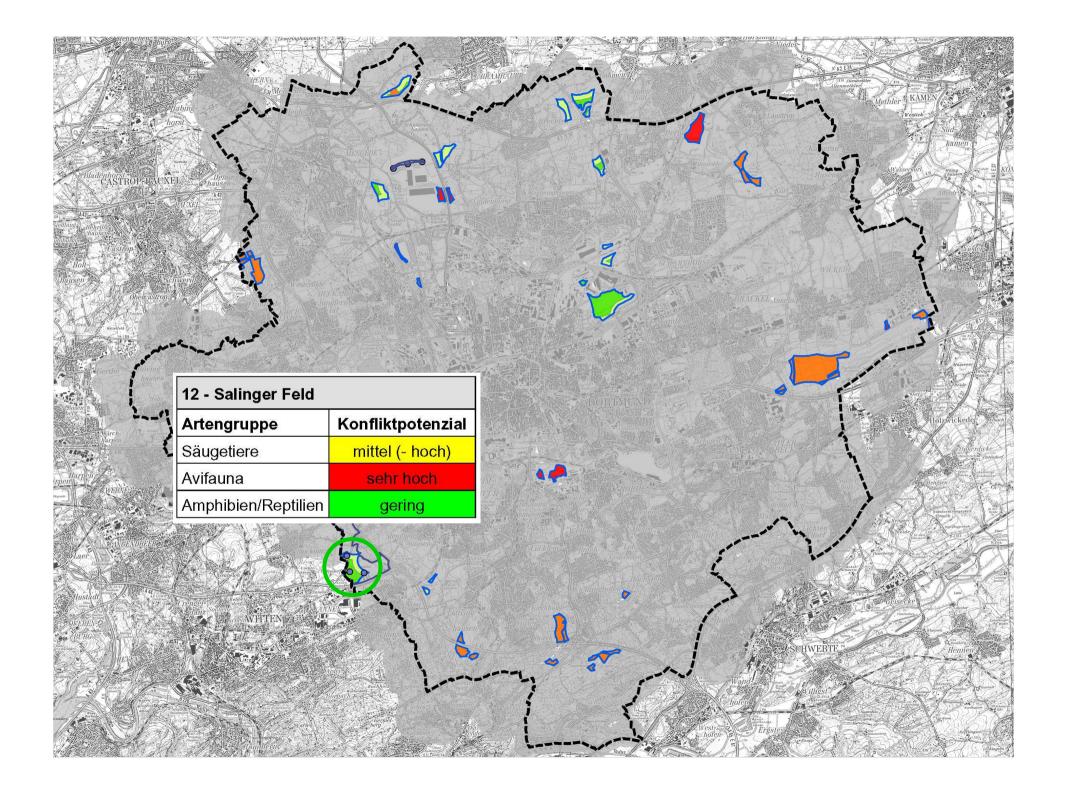
Einschätzung des Konfliktpotenzials

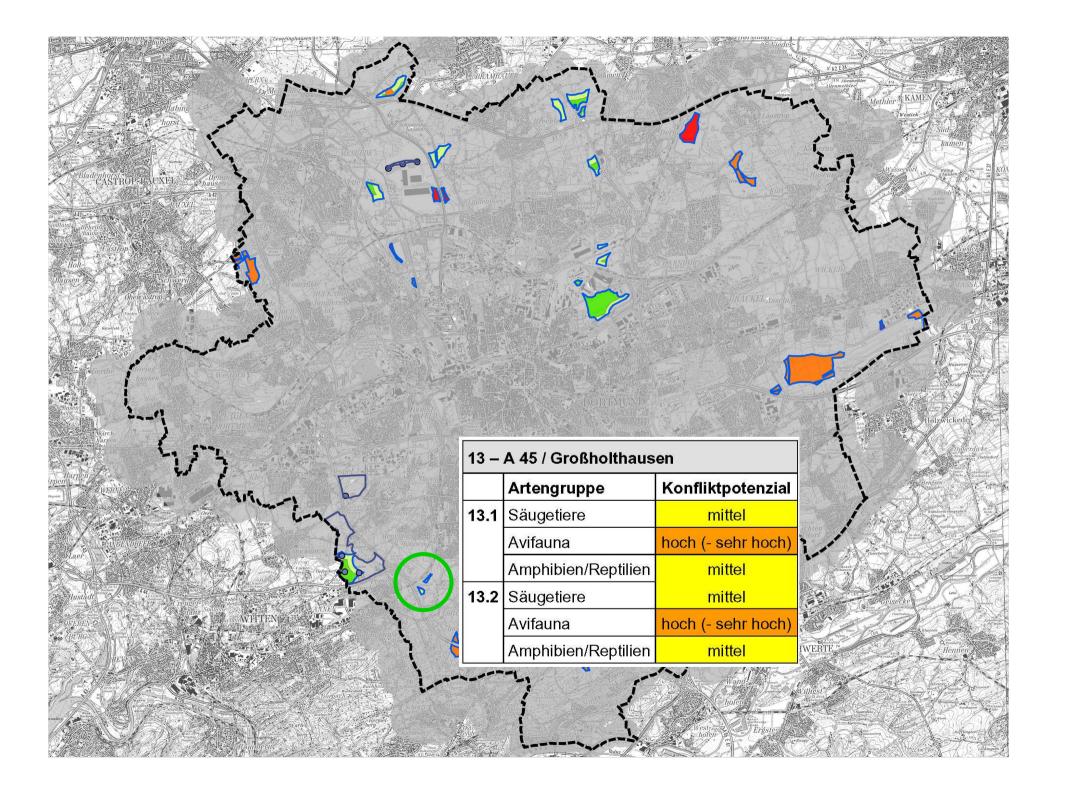












Ausblick

Bürgerbeteiligung:

Durchführung einer Informationsveranstaltung im Frühjahr 2014

FNP-Änderungsverfahren:

im Anschluss Einleitung des Änderungsverfahrens zur Darstellung von Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ökoplan.

Bredemann, Fehrmann, Hemmer und Kordges

Savignystraße 59 45147 Essen